



VON HAUS ZU HAUS

Mitgliedermagazin der WGH-Herrenhausen eG

Weihnachtliche Lichter am Herrenhäuser Markt

26

WGH renoviert
und zieht für
rund ein Jahr um!

04

Micro-Apartments
in der
Brühlstraße 11A

08

Weihnachten
und Silvester –
wie feiert die Welt?

28

INHALT

AKTUELL	Wir renovieren für Sie – Umzug der Verwaltung	4
WOHNEN	Listholzer Uferblicke: Grundstein ist gelegt	5
	Wohnen am Burggarten – Übergabe an die Mieter	6
	B11A – Brühlstraße im Wandel	8
	Gesundes Raumklima durch richtiges Lüften	10
	Gartengestaltung zum Schutz der Bienen	12
MENSCH	Neue Gesichter bei der WGH-Herrenhausen	14
	Rätselspaß – mit Kreuzworträtsel und Sudoku	15
	Mietergeschichten	16
	Die WGH-Herrenhausen gratuliert	17
SERVICE	FAQ: Unsere Mieter fragen – wir antworten	18
	Papierentsorgung – so geht's	18
	Mehr Programmvielfalt im Fernsehen	19
	Rückblick: Mieterfahrt an die Mosel	20
	Im Schaumburger Land	21
	Ausblick: Mieterfahrten-Ankündigungen für das Jahr 2018	22-23
	Veranstaltungen in den Nachbarschafts-Treffs	24
STIFTUNG AKTUELL	WGH-Herrenhausen Stiftung: Gutes bringt Gutes!.....	25
TITEL	Weihnachtsstimmung am Herrenhäuser Markt	26
WISSEN	Traditionen am Heiligabend und Silvester	28
	Die Frauen und die WGH-Herrenhausen	30
	Herrenhäuser Gärten: Terminvorschau / Gewinnspiel	31
	Veranstaltungstipps 1. Halbjahr 2018	32
	Lecker! Rezept „Nussecken mit Zartbitterschokolade“	33
KONTAKT	So erreichen Sie uns	39/40

IMPRESSUM



Von Haus zu Haus
ist das Magazin für die Mitglieder
der WGH-Herrenhausen eG

Königsworther Platz 2 · 30167 Hannover
(bis voraussichtlich 31.03.2019
Anna-Zammert-Str. 27 · 30171 Hannover)
Tel. 0511 97196-0 · Fax 0511 97196-40

info@wgh-herrenhausen.de
www.wgh-herrenhausen.de

Eingetragen in das Genossenschafts-
register des Amtsgerichts Hannover
unter Nr. 268

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Lang

Redaktion:
Michael Jedamski, Lena Petrescu

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand

Erscheinungsweise:
Zweimal im Jahr

Layout & Gesamtherstellung:
Annette Lührs,
Mozartstr. 32, 31303 Burgdorf

Fotos:
Eigenes Archiv, 123rf.com, fotolia.com,
iStockphoto.com, shutterstock.com

Titelfoto:
Annette Lührs

Druck:
BWH GmbH,
Beckstraße 10, 30457 Hannover



Hannover ist im Umbruch

Die Stadt ändert ihr Gesicht – an vielen Ecken wird wieder gebaut. Wie wird die Bevölkerung diese Bauprojekte annehmen?

In der Landeshauptstadt Hannover ist die Bevölkerungszahl in den letzten 10 Jahren um 32.000 Einwohner auf über 540.000 Einwohner angestiegen. Damit liegt Hannover an 13. Stelle der größten Städte in Deutschland. Die Stadt wächst seit Jahren mit einer großen Dynamik. Der Zuwachs im Jahr 2016 betrug rund 3.000 Einwohner. Damit liegt Hannover in der prozentualen Entwicklung noch vor Hamburg, Essen und Bremen.

Bis 2030 sollen noch einmal mehr als 12.000 Einwohner hinzukommen. Auch wenn in den letzten Jahren die statistische Haushaltsgröße nur leicht angestiegen ist, bleibt der Neubau deutlich hinter der Zuwanderung zurück.

Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2016 von der Landeshauptstadt Hannover zusammen mit der Immobilienwirtschaft die Wohnungsbauoffensive gegründet und der Schwerpunkt auf die Erschließung neuer Wohnbauflächen und den Ausbau des geförderten Wohnungsbaus gelegt.

Hannover wird weiter wachsen und der Bedarf an Wohnungen dadurch weiter steigen. Dieses wird auch in Zukunft Auswirkungen auf die Entwicklung der Mieten und Kaufpreise haben.

Durch unsere Bauaktivitäten können wir unseren Mitgliedern und Interessenten ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Wohnungsangebot präsentieren. In unserer Unternehmensgeschichte sind dies wichtige Bausteine um unsere Position am Wohnungsmarkt zu festigen und die Zukunft der Genossenschaft zu sichern.

All unseren Mietern und ihren Familien wünschen wir ein Frohes Fest und alles Gute für ein Neues Jahr.

Ihr

Michael Jedamski



Vom 1. Dezember 2017 bis voraussichtlich 31. März 2019 finden Sie uns in der Anna-Zammert-Straße 27 in 30171 Hannover

Unser WGH-Verwaltungsgebäude am Königsworther Platz 2 wird umgebaut und modernisiert, damit wir zukünftig noch besser auf Ihre Bedürfnisse eingehen können.

Bis die neuen Räumlichkeiten inklusive Aufzug über alle Etagen bezugsfertig sein werden, haben wir die WGH-Verwaltung in einem Bürogebäude in der Anna-Zammert-Straße 27 in

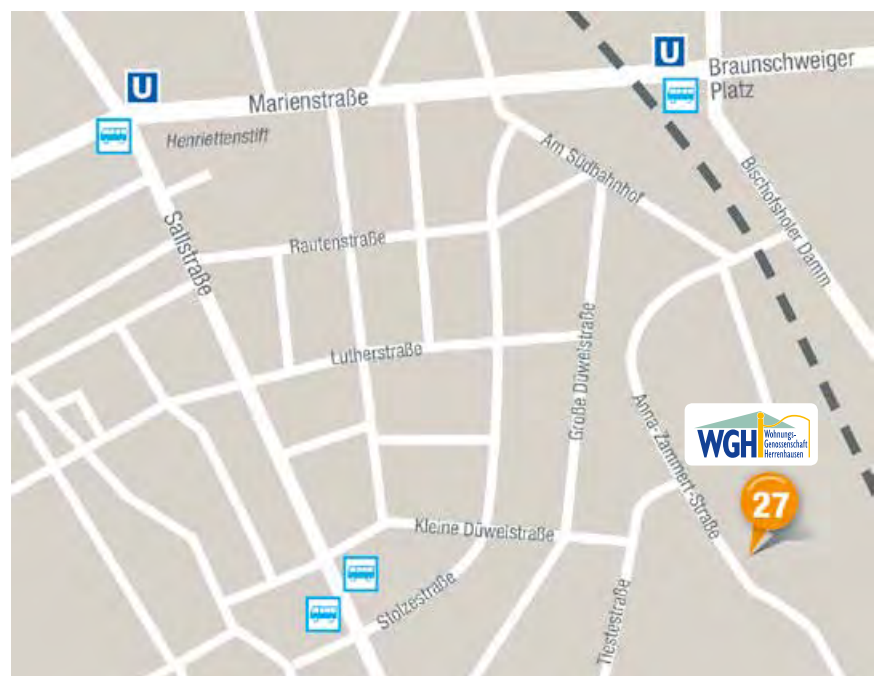
30171 Hannover eingerichtet. Auch dort sind wir mit dem gewohnten Service zu den üblichen Öffnungszeiten gerne für Sie da – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

So können Sie uns erreichen:

- U-Bahn Linie **4, 5, 6 und 11**
bis Haltestelle Braunschweiger Platz
- Bus Linie **128 und 134**
bis Haltestelle Braunschweiger Platz
- Bus Linie **121**
bis Haltestelle Stolzestraße

Öffnungszeiten:

Montag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 15:30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:30 Uhr



Bauarbeiten für die Listholzer Uferblicke schreiten zügig voran

Der Grundstein ist gelegt

LISTHOLZER UFERBLICKE

Am 25. August 2017 fand auf dem Baufeld Am Listholze 82, im Stadtteil Vahrenwald-List, die gemeinsame Grundsteinlegung der WGH-Herrenhausen mit der Firma Gundlach, geladenen Gästen und den Mitarbeitern der WGH-Herrenhausen statt.

Anfang des Jahres 2017 haben die Bauarbeiten zum Wohnprojekt Listholzer Uferblicke begonnen. Die Rohbauarbeiten an den ersten zwei von insgesamt vier Punkthäusern werden bereits zum Jahresende abgeschlossen sein, sodass Anfang 2018 mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Der erste Bauabschnitt soll im Sommer 2018 fertiggestellt sein.

Insgesamt entstehen auf dem Areal in direkter Wasserlage 69 Wohneinheiten mit einem ausgewogenen Mix von Zwei- bis Vierzimmerwohnungen. Das Angebot ist ideal sowohl für Familien als auch für Paare und Singles.

Die individuellen Grundrisse wurden mit Liebe zum Detail geplant und lassen den Erstmietern einige Optionen der Mitbestimmung offen. So kann aus einer Küche und einem separaten Wohnzimmer bei Interesse ein großzügiger Wohn-Essbereich geschaffen werden, der Kochen und Wohnen miteinander vereint.

Sämtliche Wohneinheiten werden barrierefrei errichtet. Keine Stufen oder Schwellen stören das ungehinderte Bewegen in den eigenen vier Wänden oder den Zugang zum Balkon oder zur Terrasse. Jedes Objekt ist mit einem Aufzug ausgestattet, der



WGH-Vorsitzender Michael Jedamski legt gemeinsam mit Bezirksbürgermeisterin Irma Walking-Stehmann und Gundlach-Geschäftsführer Lorenz Hansen den Grundstein.

ausreichend Platz für Rollstühle und Kinderwagen bietet und die Mieter bis in die Tiefgaragen hinab bringt. In Verantwortung für Mieter mit Mobilitätseinschränkungen, stellen wir einige Wohnungen rollstuhlgerecht aus. Auch die wunderbaren Außenanlagen mit Garten, Ruheplätzen und direktem Wasserzugang sind barrierefrei angelegt.

Das Projekt wird nach hohen ökologischen Anforderungen entwickelt und wird den KfW 55 Standard erreichen.

Urbanes Leben inmitten einer kleinen Oase der Geruhsamkeit am Wasser. Der Uferweg, zukünftig als Promenade geplant, eignet sich bestens für Fahrradtouren, als Joggingstrecke oder Spazierweg. Hektik und Alltag kann man hier hinter sich lassen. Zahlreiche Sport- und Freizeitangebote, fußläufige Nahversorgungszentren sowie die nahe Podbielskistraße mit

ihrer großen Auswahl an Restaurants und Geschäften, sorgen für die nötige Anbindung an das städtische Leben.

Information und Beratung bei:
Katharina Schäfer, Tel. 0511 97196-11
schaefer@wgh-herrenhausen.de

Weitere Informationen, die Grundrisse und aktuelle Bilder aus unserer Baustellen-Cam finden Sie im Internet unter wgh-listholzer-uferblicke.de



Neuer Name im neuen Wohngebiet
Die Landeshauptstadt Hannover hat Mitte dieses Jahres die Straßenbenennung für die neuen Straßen veröffentlicht. Die abzweigende, im Ring verlaufende Erschließungsstraße erhält den Namen **Lilli-Friedemann-Ring**. Eine schöne Adressbildung für unsere Häuser, finden wir. Wer Lilli Friedemann war, erfahren Sie auf S. 30.

Jetzt wird gewohnt am Burggarten!



Die Übergaben der Wohnungen an die neuen Mieter sind erfolgt. Dies ist immer ein ganz besonderer Meilenstein eines Projektes – natürlich für die Mieter selbst, aber auch für die WGH-Mitarbeiter. Endlich passiert das, worauf monatelang hingearbeitet wurde. Glückliche und zufriedene Gesichter zu sehen und Menschen in ihr schönes neues Zuhause zu begleiten erfüllt uns immer wieder mit Freude.

15 Monate lang – von Juli 2016 bis September 2017 wurde auf dem Eckgrundstück Gretelriede/Vinnhorster Weg an den insgesamt 38 Wohneinheiten gebaut. Nun füllen nicht mehr Bagger und Kräne, sondern Menschen die Gebäude mit Leben.

Zwei der drei neu entstandenen Objekte sind mit Aufzugsanlagen ausgestattet, sodass die angeschlossenen Wohneinheiten bequem und barrierefrei zu erreichen sind.

Dies war auch ein wichtiges Entscheidungskriterium für unsere Mieterin Barbara Aust (re.), die gern bis ins hohe Alter in ihrer neuen Wohnung leben möchte. Frau Aust wohnt schon seit langem im Stadtteil Burg und schätzt die Bürgerlichkeit des Stadtteils. „Es ist nicht nur einfach wohnen hier – ich lebe in diesem Ort“, sagt sie glücklich. Bekannte machten sie aufmerksam auf das Neubau-



Die Eingangsbereiche sind bereits mit Fahrradständern ausgestattet.



In die neu entstandenen Wohnungen am Burggarten zieht nun Leben ein.

projekt unserer Genossenschaft. Ihr war schnell klar, dass sie gern in einer der neuen Wohnungen wohnen wollte, und so bewarb sie sich frühzeitig. Ende September konnte sie ihre neue Wohnung beziehen und auch gleich darauf ihren Geburtstag im Neubau feiern. Heute ist sie sehr zufrieden in ihren vier Wänden. Sie freut sich über die geschmackvoll gewählte Einrich-

tung vom Fußboden bis hin zu den Glastüren, die den Wohn- und den Essbereich miteinander verbinden. Dies gibt der Wohnung einen großzügigen und offenen Charakter.

Das Ehepaar Blundo schätzt die ruhige Lage und den offenen Grundriss ihrer neuen Wohnung. „Ich fühle mich pudelwohl, jedes Mal wenn ich unsere Woh-

nung betrete“, berichtet Betül Blundo. Auch das Zusammenwohnen mit den Nachbarn macht Freude. Es haben bereits erste Kaffee- und Grilltreffen mit der Nachbarschaft stattgefunden.

Wir freuen uns, dass dieses Bauprojekt erfolgreich abgeschlossen wurde, und wünschen allen Mietern viel Freude beim Wohnen am Burggarten.



Barbara Aust auf ihrem neuen Balkon

Herzlich willkommen!

Damit sich die Mieter untereinander besser kennenlernen können, plant die WGH-Herrenhausen für den Sommer 2018 ein kleines Nachbarschaftsfest vor Ort. Dies gilt gleichzeitig als kleines Dankeschön an die Bestandsmieter aus den umliegenden Häusern.

Nähere Informationen hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die WGH-Herrenhausen baut neue Micro-Appartments:

Brühlstraße im Wandel

B11A



Ausblick: so soll das Gebäude in der Brühlstraße 11A nach Fertigstellung aussehen.

Anfang des 19. Jahrhunderts war das in der Brühlstraße 11A ansässige Königs-Worth ein vielseitiger Restaurantbetrieb. Der hannoversche Vorort Königsworth, die heutige Calenberger Neustadt, hatte mit dem Restaurant Königs-Worth ein Klublokal, das sich mit seinen bis zu 1.500 Personen fassenden Sälen zu einem frühen Versammlungsort auch für die Arbeiterbewegung entwickelte.

Das Königs-Worth selbst entstand in der Mitte der 1830er Jahre aus einem sogenannten „Wintergarten“, einer Schöpfung von Gerd Landvoigt. Dieser selbst bewarb sein Unternehmen im Adressbuch der Stadt Hannover als „Kunstgärtner, Handlung in- und auslän-

discher Saamen und Gewächse, Caffeehaus, ausser dem Cleverthore, an der Herrenhäuser Allee, Königsworth 11“.

Landvoigts Gäste konnten hier auch im Winter zwischen den zum Verkauf stehenden Blumen im Grünen sitzen.



Diese historische Postkarte zeigt das ursprüngliche Ensemble mit der großen Gaststätte.

Bis 2015 nutzte die Neuapostolische Kirche in der Brühlstraße Teile der ehemaligen Gaststätte hinter dem Torhaus Brühlstraße. Nun steht ein weiterer Nutzungswandel an.

Zunächst vom Restaurant zur Kirche weiterentwickelt, wird hier nun Platz zum Wohnen geschaffen. Ende des Jahres 2016 hat die WGH-Herrenhausen das Grundstück mit dem Bestandsgebäude erworben. Inzwischen wurde mit dem Umbau in der Brühlstraße 11A begonnen.

Ein großer Wandel hat sich in der Brühlstraße 11A vollzogen

Nach Abschluss der Planungsarbeiten wurde nun das Projektziel verabschiedet. Das Bestandsgebäude wird vollständig entkernt und umgebaut. Nach dem Ausbau des Dachgeschosses entsteht hier nun ein modernes fünfge-

schossiges Gebäude in direkter Stadtlage. Geplant ist die Errichtung von 52 Micro-Apartments inklusive einiger Maisonettewohnungen. „Die Nutzung wird besonders für Studenten interessant“, berichtet Vorstandsvorsitzender Michael Jedamski, „lediglich fünf Gehminuten sind es zum Conti-Campus“.

Die Fertigstellung des Projektes und der Erstbezug sind für Herbst 2018 geplant. Den Studenten, die zum Wintersemester 2018 eine neue Wohnung suchen, bietet die neue Apartmentanlage den perfekten Start im schönen Hannover.



Bis vor kurzem nutzte die Neuapostolische Kirche Teile des Gebäudes.



Die Räumlichkeiten in der Brühlstraße 11A erfahren eine grundlegende Umnutzung.

Micro-Apartments auf großer Fläche

Das Neubauprojekt der WGH-Herrenhausen, das kurz den Namen „B11A“ trägt, wird 52 Micro-Apartments bieten, die besonders für Berufspendler und Studenten interessant sind.

Weitere Informationen dazu finden Sie in Kürze auch auf unserer Internetseite unter wgh-herrenhausen.de

Die richtige Methode beim Heizen und Lüften:

Gesundes Raumklima durch richtiges Lüften

Gerade in der kühlen Jahreszeit ist es besonders wichtig, auf die richtige Weise zu heizen und zu lüften. Andernfalls können sich in den Wohnungen feuchte Stellen und Stockflecken an Wänden, Fensterleibungen und Zimmerecken bilden. Besonders Bad, Küche und Schlafzimmer sind anfällig für Schimmelbildung.

Sind die Außenwände undicht? Kommt die Feuchtigkeit aus einer der benachbarten Wohnungen? Das sind schnell die Vermutungen vieler Mieter, wenn sie sich mit Feuchtigkeitsproblemen bei uns melden.

Nach einer Prüfung vor Ort muss das Problem oftmals mit falschem Heiz- und Lüftungsverhalten begründet werden.

Durch Untersuchungen der feuchten oder schimmelbefallenen Wände können wir feststellen, wie ein Schaden entstanden ist. Dazu wird von innen ein kleines Loch in die Wand gebohrt, in das ein Messgerät gesteckt wird. Dieses zeigt genau an, ob die Feuchtigkeit in der Wand von innen oder außen kommt. Oft ist dies auch schon daran zu erkennen, dass der entfernte Mörtel von innen her völlig trocken ist.

Betroffene Mieter stellen oft fest: „Ich heize und lüfte nicht anders als früher. Damals hatte ich nie Schimmel – die Feuchtigkeit muss von außen kommen!“ Und genau hier liegt meist das Problem.

Schimmelbildung lässt sich in den meisten Fällen auf fehlerhaftes Nutzerverhalten zurückführen, denn Bauweise und Baumaterialien haben sich im Laufe der Zeit stark verändert. Alte Holzfenster ohne Isolierverglasung sind mittlerweile flächendeckend durch isolierverglaste und damit luftundurchlässige Kunststofffenster ersetzt worden. Echte Holzfußböden und alte Tapeten, die früher die Raumfeuchtigkeit aufnehmen konnten, sind heutzutage kaum noch zu finden. Fußböden werden zum größten Teil versiegelt durch Böden aus Kunststoffmaterial, Zimmerwände waschfest gestrichen oder mit dauerhaft beschichteten Tapeten versehen, die keine Feuchtigkeit durchlassen. Viele Möbel, vom Sofa bis zu den Gardinen, sind ganz oder teilweise



blackday / fotolia.com

Richtig heizen und lüften ist ganz einfach ... die Betonung liegt dabei auf „richtig“.





aus Kunstfaser-Textilien gefertigt. Saugfähige Naturfasern sucht man oft vergeblich. Sind zudem noch alle Familienmitglieder tagsüber aus dem Haus, wird häufig gar nicht geheizt. Alles beste Voraussetzungen für den Schimmel, um sich bei Ihnen zu Hause einzunisten. Dabei sollten doch SIE es sich lieber gemütlich zu Hause machen und nicht der Schimmel!

Feuchte Luft, feuchte Wände

Feuchtigkeitsquellen gibt es viele im Alltag. Nicht nur beim Duschen, Kochen oder Wäschetrocknen, sogar während des Schlafens gibt ein Mensch pro Nacht bis zu einem Liter Wasser über Haut und Atem an die Raumluft ab.

Die Fähigkeit der Luft, Wasser aufzunehmen, hängt von der Lufttemperatur ab. Warme Luft kann viel Wasser aufnehmen. Bei sinkender Raumtemperatur gibt die Raumluft die gespeicherte Feuchtigkeit wieder ab. Diese kondensiert zu Wasser, das sich dann an den kältesten Oberflächen in der Wohnung absetzt, zum Beispiel im Decken-, Wand- und Fensterbereich. Das ist der Grund, warum der Spiegel im Bad nach dem Duschen oder Baden im Winter beschlägt und im Sommer bei warmen Temperaturen eben nicht.

Stoßlüften ist das Mittel der Wahl

Zur Vermeidung von Schimmelbildung empfehlen wir Ihnen, mindestens dreimal täglich mit weit geöffnetem Fenster zu lüften, damit die Raumluft zirkulieren und ein Luftaustausch erfolgen kann. Die Lüftungsdauer sollte dabei zwischen fünf und zehn Minuten liegen, je nach Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit. Dies wird als Stoßlüften bezeichnet. Stoßlüften ist effizienter und energiesparender als ständiges, leichtes Lüften mit gekipptem Fenster, weil die Wände dabei nicht auskühlen. Die warme, mit Feuchtigkeit gesättigte Raumluft wird nach außen abgegeben, Frischluft kann nachströmen und nach dem Erwärmen wieder Feuchtigkeit aufnehmen.

Gleichmäßige Raumtemperatur

Die Raumtemperatur sollte möglichst konstant gehalten werden, um ein Auskühlen der Wände zu vermeiden. Zudem reduzieren sich die Energiekosten, wenn eine gleichmäßige Grundtemperatur vorherrscht. Stellen Sie die Raumthermostate auf mittlere Stufe, dann muss die Heizung nicht mit voller Brennleistung dafür sorgen, dass die ausgekühlten Räume und Wandflächen wieder warm werden. Wenn Sie Ihre Wohnung nur für kurze Zeit verlassen, ist es nicht sinnvoll, die Heizung auszustellen. Erst bei einer Abwesenheit von mindestens drei Tagen lohnt sich das Drosseln der Heizung.

Bestenfalls halten Sie die Raumtemperatur bei Tag und Nacht konstant zwischen 18°C und 22°C. Schließen

Sie die Türen zu kühleren Räumen, wenn diese nicht benutzt werden. In Räumen, in denen die Temperatur bewusst niedrig gehalten werden soll, zum Beispiel im Schlafzimmer, muss zusätzlich gründlich gelüftet werden, um Schimmelbildung zu vermeiden. Denn wie wir wissen – die kalte Luft kann weniger feuchte Luft speichern und gibt sie schneller ab.

Folgende Temperaturen empfehlen wir unseren Mietern:

- Küche 18°
- Schlafzimmer 18°
- Wohnzimmer 21°
- Kinderzimmer 21°
- Badezimmer 24°

Unsere Tipps für ein gesundes Raumklima:

- *Verdecken Sie Ihre Heizkörper nicht mit Möbeln oder schweren Vorhängen.*
- *Stellen Sie schwere Möbelstücke, insbesondere große Schränke, möglichst nicht vor die Außenwände.*
- *Halten Sie für eine gute Luftzirkulation einen Abstand von 5 bis 10 cm zwischen Möbelstücken und Wand ein.*
- *Achten Sie darauf, dass die Fenster leicht zugänglich sind. Wer vor dem Lüften zu viel beiseite räumen muss, lüftet in der Regel seltener.*
- *Die Luftfeuchtigkeit sollte in Ihrer Wohnung 50 Prozent nicht übersteigen.*
- *Benutzen Sie ein Thermohygrometer, um das Raumklima zu kontrollieren.*

Summen für die Welt

Gut, 2017 war jetzt nicht das Jahr mit dem herrlichsten Sommer, aber denken Sie doch trotzdem einmal kurz zurück. Vielleicht haben Sie die schönen Tage, die der Sommer hatte, ja auch auf einer Wiese im Stadtpark oder auf dem heimischen Balkon im Freien verbracht und gepicknickt oder gegrillt. Ist Ihnen dabei eventuell auch etwas aufgefallen? Wo waren eigentlich die Insekten? Trotz geöffnetem Fenster und Licht in der Wohnung ließ es sich in den Abendstunden auf der Couch gut aushalten. Kein Summen, kein Brummen. Herrlich – könnte man meinen. Doch das wäre zu kurz gedacht. Was ist los mit der Natur, wo sind sie hin, die Insekten?

Das Thema „Bienensterben“ taucht seit einigen Jahren immer wieder in den Medien auf. Nicht nur in Deutschland und anderen europäischen Ländern, auch außerhalb Europas nimmt das Bienensterben überhand. Japan, China, Ägypten, aber vor allem die USA sind betroffen.

Welche Ursachen für ein Bienensterben gibt es?

Zum Einen ist es die moderne Landwirtschaft. Landwirtschaftlich genutzte Flächen vermindern die Vielfalt des Nahrungsangebots für Bienen. Oft blühen die einseitig angepflanzten Nutzpflanzen nur kurze Zeit und lassen die Bienen das restliche Jahr über Hunger leiden. Neben dem verminderten Nahrungsangebot wirken sich auch die Giftstoffe aus den Pestiziden nicht nur negativ auf den Honig, sondern dar-

über hinaus auch auf das Nervensystem der Insekten aus. Die natürliche Orientierungsfähigkeit, Lebensdauer und Fortpflanzung werden hierdurch beeinträchtigt.

Der Klimawandel birgt weitere Schwierigkeiten für die Bienenvölker. Plötzliche Temperaturveränderungen und lange Wärmeperioden im Winter und daraus resultierend vorgezogene Blütenphasen machen die Bienen anfällig und bringen ihren gesamten Kreislauf ins Wanken.

Seit Ende der 1970er Jahre haben wilde Bienenschwärme in freier Natur nur noch geringe Überlebenschancen. Die aus Amerika und Asien eingeschleppte Varroamilbe befällt die Bienen und kann sie stark schwächen oder ganze Bienenvölker auslöschen.



Was würde passieren, wenn es keine Bienen mehr gäbe?

Fast 80 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen werden von Honigbienen bestäubt. Die restlichen 20 Prozent



gehen auf das Konto von Hummeln, Fliegen und anderen Insekten. Bienen haben eine erhebliche Schlüsselfunktion, indem sie das Leben von Pflanzen und Tieren verbinden. Biologische Vielfalt ist nur dann zu gewährleisten, wenn das Überleben der Blütenbestäuber gesichert ist. Man mag es sich nicht vorstellen, wie trist und arm unsere Welt und unser Leben ohne Blütenpflanzen wäre, die meisten Kultur- und Arzneipflanzen gehören zu dieser Pflanzengruppe. Diese Pflanzen benötigen jedoch bestäubende Insekten zur Fortpflanzung und für den Transport von Pollen. Im Gegenzug bieten sie reichhaltigen Nektar, Pollen, Öle und Duftstoffe.

Die Menschheit verliert ein Drittel der Nutzpflanzen zur Ernährung

Bienen haben also auch einen großen Einfluss auf unsere Ernährung. Würden die Bienen und dazu noch andere Bestäubungsinsekten vollständig aussterben, gingen weltweit die Ernteerträge massiv zurück. Der Mensch müsste dann auf etwa ein Drittel der Nutzpflanzen in seiner Ernährung verzichten, vor allem bei Obst und Gemüse wären die Rückgänge stark.

Wenn wir aber trotzdem weiterhin die gleiche Menge an Nahrungsmitteln landwirtschaftlich produzieren wollten, müssten wir im Jahr Milliarden Euro investieren, um die Arbeitsleistung der bestäubenden Insekten

*„Ein schöner Garten lebt vom Reichtum seiner Selbstentfaltung, von seiner Ordnung wie von seinen Entgleisungen, vom Eingriff wie vom Eigenwillen, von Planung wie von Selbstgestaltung. Er ist nicht nur Ordnung und daher mehr als Plantage, er ist nicht nur Wildnis und daher auch nutzbar. Ein richtiger Garten ist die Harmonie von Natur und Kultur.“
(Hubert Markl, deutscher Zoologe)*

zu ersetzen. Ein absurdes Beispiel ist China, wo Menschen Obstbäume bereits mit der Hand bestäuben, da in manchen Teilen des Landes alle Bienen ausgestorben sind.

Obwohl die Bienen so klein sind, leisten sie Großes. Das muss geschützt werden! Ihre Gefährdung bringt

ein ganzes Ökosystem ins Ungleichgewicht – mit erheblichen Folgen. Jeder Verlust einer Art, die eine wichtige Position in der Nahrungskette besitzt, führt unweigerlich zu weiterem Artensterben, zum Beispiel dem von Vögeln.

Wir brauchen ein Bienen-Paradies

Die WGH-Herrenhausen will im kommenden Jahr bienenfreundliche Gärten in ihrem Bestand anlegen. Hierfür werden bereits seit Ende dieses Jahres Vorkehrungen getroffen.

Dabei geht es uns nicht darum, in den Freiflächen und Gärten unserer Wohnanlagen einen Bienenstand zu errichten. Es bedeutet vielmehr, diese als geeigneten Lebensraum zu entwickeln, in dem sich viele unterschiedliche Bienenarten wohlfühlen. Neben reinen Blumengärten, die aus-

schließlich mit Zierpflanzen bepflanzt sind, wollen wir Blühflächen mit geeigneten Wildpflanzungen einrichten und der Entwicklung von Tieren und Pflanzen Zeit und Raum geben. Hier sollen künftig Honigbienen, Hummeln und viele Solitärbienearten reichlich Blüten und Nektarquellen finden. Die Blumenwiesen sind kein Wildwuchs, sondern unser Beitrag für die Natur. Unsere neuen Flächen wollen wir künftig für alle Mieter deutlich kennzeichnen.

Wir hoffen, dass auch Städte, Gemeinden und Landwirte vermehrt Grünstreifen errichten, Wildwiesen mit Wildblumen anlegen und Blühstreifen an Feldrändern wachsen lassen. So schaffen wir gemeinsam ein Bienen-Paradies.

Hilfe für die Bienen – und uns

Was können SIE für die Bienen tun?

Im eigenen Garten oder auf dem Balkon können auch Sie nektarreiche Blumen pflanzen und einsäen. Dabei ist wichtig, vielseitige Strukturen zu schaffen und heimische Blütenpflanzen als nektar- und pollenreiche Nahrung für die Bienen zu wählen. Zu beachten ist ausserdem, dass der Aktionsradius von Wildbienen meist nur 70 bis 300 Meter beträgt. Die Futterpflanzen und die Nistmöglichkeiten der Wildbienen müssen also in direkter Nachbarschaft liegen. 30 Prozent der Wildbienenarten sind zudem oligolektisch, das bedeutet, dass sie auf wenige oder eine ganz bestimmte Pflanzenart angewiesen sind.



Neue Gesichter bei der WGH-Herrenhausen:

Drei neue Kollegen im WGH-Team



Zur Erweiterung unseres Betriebskosten-Teams um Anita Römmert und Laura Jane Kreutzmann hat [Sara Uzun-Steiner](#) (Bild oben, Mitte) zum 1. Juni 2017 bei der WGH-Herrenhausen begonnen.

Die gelernte Immobilienkauffrau bringt Berufserfahrung im Bereich der Betriebskostenabrechnung mit und ist neben der Erstellung der Betriebs- und Heizkostenabrechnungen mit der Kundenbetreuung in Fragen der Hausbewirtschaftung betraut.

Zum 1. Juli 2017 konnten wir [Antje Klaholz](#) (re.) als neue Mitarbeiterin begrüßen. Sie unterstützt die Kolleginnen und Kollegen der WGH-Herrenhausen bei internen Tätigkeiten. Nach Jahren, die sie der Familie und ihren drei Söhnen gewidmet hat, freut sich

die gelernte Verlagskauffrau Antje Klaholz auf die neue berufliche Herausforderung.



Seit dem 1. August 2017 hat [REDACTED] seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der WGH-Herrenhausen begonnen. Kein fremdes Gesicht für die Kolleginnen und Kollegen der Genossenschaft – bereits seit Januar 2017 hat er ein Praktikum bei der WGH-Herrenhausen absolviert.



Als erster Azubi in der Ausbildungsgeschichte unserer Genossenschaft wird [REDACTED] die Berufsschule in Bochum besuchen.

Der interessante Ausbildungsberuf des Immobilienkaufmanns wird ihn während seiner dreijährigen Ausbildung durch die unterschiedlichen Abteilungen und Betriebsbereiche der WGH-Herrenhausen führen.

Herzlich willkommen im Team

Wir freuen uns über die Erweiterung unseres Teams und wünschen einen guten Start und viel Erfolg!



Erraten Sie die richtige Lösung zu unserem Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer attraktiven Preise:

1. Preis: Gutschein für das GOP Varieté-Theater Hannover im Wert von 50,- €
2. Preis: SEALIFE Gutschein im Wert von 30,- €
3. Preis: USB-Stick mit 4 GB Speicherkapazität

Die richtige Lösung schreiben Sie zusammen mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Anschrift auf eine frankierte Postkarte und senden diese bitte an: WGH-Herrenhausen, Anna-Zammert-Str. 27, 30171 Hannover.

Oder Sie senden uns eine E-Mail mit der Lösung an info@wgh-herrenhausen.de

Einsendeschluss ist der 31.01.2018.

gleichlaufend (Geometrie)	das Eintreffen	sauber, fleckenlos	Ankunft (Hinweis auf Flughäfen)	primitives Wasserfahrzeug	ausgeruht	Futterpflanze	Schriftsteller	3. und 4. Fall von wir	unverfälscht	lat. Name Polens	niederländ.: eins	mittel-u. westeurop. Strom	verwirrt	darreichen	Abzählreim: ... mene muh
						Verwandte	6								
römischer Kaiser (54-68)	16			Bilderrätsel				Stimm- lage		unter- richten			17		
Stein- frucht			18			Spiel- figur	Kron- prinz					5			
				vermuten	Schweif- stern			20		Koseform von Eduard	Vogel- dünger		unge- zogen		Förderer
Haupt- stadt in Nord- afrika		Gefahr, Wagnis	Lebens- abend				4	Stadt in Italien (Landes- sprache)	Befähigung, Qualifi- zierung		9				
Beförde- rungs- gut	14					nicht viel		Fluss durch Prag				stylen, festigen		Stief- mütter- chen, Veilchen	
		19		Eile	eh. islam. Minister südamer. Wurfgerät		10		Wind- richtung	tropische Pflanze	Araber- fürst			8	
Schreib- weise	Wind- seite des Schiffes		Maschi- nenteil Nacht- lokal				nicht hinter	österr. Haupt- stadtbe- wohnerin	1					11	
Staat in Nahost						Schnitt- blumen- gefäß			12	Baum- woll- stoff		7			
früherer Zaren- erlass	15				Baum- woll- stoff			Winter- sport- gerät			2	Hast, über- stürztes Drängen			
Rede, Referat			3			Zerset- zungs- schicht a. Eisen				Zwei- kampf- sportler			13		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Im Kreuzworträtsel unserer letzten Ausgabe der *Von Haus zu Haus* Nr. 101 suchten wir nach dem Begriff „Kräutergarten“. Dabei haben gewonnen:

1. Preis: Alessa Feldmann
2. Preis: Lukas Linnenbrink
3. Preis: Sükran Bektas

Noch nicht genug? Dann machen Sie sich doch gleich mal an unser **Sudoku** – es ist allein durch logisches Denken lösbar. Mathematisches Geschick ist hierfür nicht erforderlich. Das Prinzip ist einfach: die Ziffern von 1 bis 9 sind so zu ergänzen, dass jede Ziffer genau einmal vorkommt und zwar in jedem der 3 x 3 Blöcke, in jeder der 9 Zeilen und in jeder der 9 Spalten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

		4			1		3	6
8							1	4
			4	8	9			
	2				5	9		8
			8	2	3			
7	8	1					2	
			5	4	7			
1		5						7
4	9		3				6	

Nachbarschaftspartys und belebter Adventskalender

So etwas gibt es bei uns im Lippertweg – unsere Mieter lassen sich immer etwas einfallen.



Waschküche mal anders: die Nachbarn aus dem Lippertweg 11 und 13 lassen sich vom schlechten Wetter nicht vom Sommerfest-Feiern abbringen.

Frau Kump wohnt mit ihrem Mann Albin seit 2001 im Lippertweg 11. Mit den eigenen Hausbewohnern und den Nachbarn aus dem Lippertweg 13 bilden sie eine tolle Gemeinschaft.

Einmal im Jahr feiern die Bewohner aus den beiden Häusern gemeinsam ein Sommerfest. Ob mittags im Garten oder abends vor dem Haus, die Hausgemeinschaft lässt sich dazu im-

mer etwas Nettes einfallen. Da zum diesjährigen Termin das Sommerwetter nicht mitspielen wollte, zogen alle kurzentschlossen in die von Frau Kump hergerichtete und nett dekorierte Waschküche. Statt Grillwurst wurde umgeschwenkt auf Bockwurst. Jeder steuerte etwas zum gemütlichen Beisammensein bei – von Getränken über Essen bis hin zur Musik fehlte es an nichts.

Die WGH-Herrenhausen freut sich über den tollen Zusammenhalt innerhalb der Hausgemeinschaft im Lippertweg und unterstützt die Mieter in ihrer Kreativität gern.

Gelebte Nachbarschaft im Advent

Auch in diesem Winter nehmen die Eheleute Kump wieder am „Belebten Adventskalender“ der Bodelschwingkirche teil. Initiiert durch die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde aus Ledeburg-Stöcken findet dazu an unterschiedlichen Orten ein kleines Zusammentreffen interessierter Bürger aus dem Stadtteil statt.

Die Kumps werden an „ihrem“ Tag Bier und Schmalzbröte vorbereiten und den Besuchern reichen. „Es ist ein nettes Miteinander, bei dem man sich mit anderen Nachbarn trifft und austauscht“, berichtet Frau Kump. Am nächsten Tag geht es dann vor einer anderen Tür weiter. Klassisch wird Glühwein mit Gebäck ausgegeben.



Frau Kump mit Ehemann und ihrer Mutter, die im selben Haus wohnt.

60 Jahre Eheglück

Darauf können die Eheleute Kaufer zurückblicken. Am 29. August 2017 feierten die beiden ihre Diamantene Hochzeit. Familie – das bedeutet dem Ehepaar alles. Sie haben zwei Töchter und einen Sohn, die mit ihnen diesen freudigen Anlass feierten. Günter Kaufer hat als ehemaliges Aufsichtsratsmitglied seit Jahren eine enge Bindung zur WGH-Herrenhausen. Die WGH-Herrenhausen gratuliert beiden herzlich.



90 Jahre jung

Am 4. September 2017 feierte Frau Gertrud Rötger aus Seelze ihren 90. Geburtstag. Die lebensfrohe Dame nimmt gern an unseren Mieterfahrten teil und kommt regelmäßig zum Nachbarschafts-Treff der WGH-Herrenhausen in Seelze. Sie genießt ihr Leben und erfreut sich an ihren zwei Enkeln – den Söhnen ihrer Tochter. Zu ihrem Ehrentag wünschte WGH-Mitarbeiterin Karin Baumann der rüstigen Jubilarin im Namen der WGH-Herrenhausen alles Gute und überreichte ihr während des Nachbarschafts-Treffs einen großen Blumenstrauß.

WGH Service
à la Carte



Exklusiv für unsere
Mitglieder!

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos beraten zu unserem Dienstleistungsangebot:

- Komfortable Gästewohnungen – schon ab 45 Euro pro Übernachtung
- Beratung und Vermittlung in Sachen Sicherheit an unseren Partner SONOTEL-Hausnotruf
- Hausbesuche, unverbindliche Beratung und Vermittlung an qualifizierte Pflegedienste
- Vermittlung von Haushaltshilfen, hygienischen Dienstleistungen und Menübringdiensten
- Kostengünstiger Umzug mit WGH-Umzugshilfe
- Regelmäßige interessante Veranstaltungen, Nachbarschaftstreffs und Ausflüge

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Servicebüros:

Forum Herrenhäuser Markt, Münsterstraße 6 (Herrenhausen)

Montag 09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Freitag 08:30 – 10:00 Uhr



Ein Zuhause zum Wohnfühlen ...

WGH Wohnungs-
Genossenschaft
Herrenhausen



Karin Baumann
Koordinatorin für Soziale Dienste

Telefon 0511 763 645 24
Telefax 0511 763 645 25

service-alcarte@wgh-herrenhausen.de

Unsere Mieter fragen – wir antworten!



Häufige gestellte Fragen (FAQ) rund um das Thema Wohnen

- + Wie kann ich Mitglied werden?
- + Wie teile ich meine Namensänderung mit?
- + Wie teile ich meine neue Bankverbindung mit?
- + Können weitere Personen in die von mir gemietete Wohnung einziehen?
- + Wie teile ich eine Untervermietung mit?
- + Wann wird über die Betriebs- und Heizkosten abgerechnet?
- + Wie hoch ist die jährliche Dividende und wann erhalte ich sie?
- + Wie und zu wann kann ich meine Mitgliedschaft kündigen?
- + Wann erhalte ich meine Genossenschaftsanteile nach Kündigung?
- + Ist Haustierhaltung erlaubt?
- + Wen muss ich kontaktieren, wenn ich in der Wohnung einen Mangel feststelle?
- + Muss ich mir An- und Umbauten an der von mir gemieteten Wohnung genehmigen lassen?

Der neue WGH-FAQ-Blog auf unserer Internetseite erspart unseren Mietern in Zukunft die eine oder andere E-Mail oder so manchen Griff zum Telefon.

In einer sogenannten FAQ-Liste (Frequently Asked Questions, englisch: häufig gestellte Fragen) werden für jeden interessierten Nutzer zugreifbar

häufig gestellte Fragen aufgelistet und die dazugehörigen Antworten geliefert. Vorteil für die Kunden – oder in diesem Fall unsere Mieter: er oder sie braucht nicht auf die Öffnungszeiten zu warten und erhält für die meisten Fälle sofort eine Antwort auf ihre Fragen. Schauen Sie hier einfach direkt auf der Start-

seite wgh-herrenhausen.de oder unter der Rubrik „Wohnen“. Wir freuen uns, wenn wir für Ihre Fragen hier schnelle Antworten liefern können.

Sollte Ihr Anliegen doch weiterer Klärung bedürfen, sind wir selbstverständlich gern persönlich für Sie da.

„aha“ macht Ernst bei der Altpapierentsorgung

Altpapier und Kartonagen werden zukünftig vom kommunalen Abfallwirtschaftsbetrieb 'aha' nur noch mitgenommen und entsorgt, wenn sie entweder in die aufgestellten Papiercontainer geworfen werden oder in den speziell dafür vorgesehenen blauen Wertstoffsäcken verpackt zur Abholung bereit stehen. Die 'aha' hat zudem angekündigt, ab 1. Januar 2018 pro blauen Wertstoffsack 0,05 € Gebühr zu erheben, um einer Zweckentfremdung vorzubeugen. Die Säcke sind im Einzelhandel und bei den Deponie-Wertstoffhöfen erhältlich. Die Kosten für die nachträgliche Entsorgung des widerrechtlich abgestellten Papierabfalls werden auf die betreffenden Hausgemeinschaften umgelegt. Im eigenen Interesse sollten unsere Mieter den Papierabfall entweder in die dafür vorgesehenen Papiercontainer, in den blauen Wertstoffsäcken oder bei den Wertstoffhöfen entsorgen.



Foto: aha



cta/agency/1234.com

Größere Programmauswahl für unsere Mieter:

Mehr Vielfalt im Fernsehen

Bereits seit Januar 2014 hat die WGH-Herrenhausen in Verbindung mit dem Kabelbetreiber Vodafone Kabel Deutschland die digitale Fernseh- und Radiovielfalt erweitert. Zu unveränderten Kosten für die Kabelgebühr können unsere Mieter das erweiterte Angebot auf ihrem heimischen Fernsehgerät genießen.

WGH-Mieter, die Kabel über Vodafone Kabel Deutschland beziehen, empfangen bis zu 100 TV- und 70 Radiosender in digitaler Qualität. Darüber hinaus ist der Empfang von bis zu 16 HD-Programmen inklusive, wie zum Beispiel ProSieben HD, SAT.1 HD, RTL HD, VOX HD, RTL 2 HD und Kabel 1 HD.

Da bisher noch nicht alle Mieter, die das Angebot nutzen könnten, dieses auch in Anspruch nehmen, möchten wir Ihnen gern noch einmal ein paar Hinweise mitgeben.

Was Sie tun müssen, um das Kabel-Angebot im vollen Umfang zu nutzen:

Wenn Sie Vodafone Kabel Deutschland-Kunde sind, benötigen Sie zur Nutzung der erweiterten Programmvietfalt eine sogenannte SmartCard für Ihr Fernsehgerät und ein dazugehöriges „CI+“-Modul oder einen Receiver. Über die kostenlose Rufnummer 0800-66 48 798 können Sie beim Vodafone Kabel Deutschland-Service

die erforderliche SmartCard gegen eine einmalige Zahlung von 14,99 € bestellen. Auch das „CI+“-Modul oder der Receiver kann hier erworben oder gemietet werden.

Für die Stadtteile Herrenhausen und Leinhausen sieht die ANTEC Servicepool GmbH ebenfalls eine Erweiterung ihres Angebotes bei der Kabel- und Multimediasversorgung vor. Im Laufe des ersten Quartals 2018 soll für die Mieter dieser beiden Stadtteile ebenfalls ein Basis HD-Paket mit 22 Sendern kostenfrei zur Verfügung stehen.

Eine geeignete Hardware dazu kann über die Telekom (www.telekom.de/mietershop) kostenpflichtig bezogen werden, sofern diese nicht bereits bei den Mietern vorhanden ist.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fernsehgerät HD-fähig sein muss! Bei alten Röhrenfernsehern funktioniert die neue Technik leider nicht.

Kontakt & Infos:

Vodafone Kabel Deutschland Kostenlose Rufnummer: **Tel. 0800 - 66 48 798**

ANTEC Servicepool GmbH Info-Rufnummer: **Tel. 0511 - 270 90 3-70**

Hardware (Geräte-) Bestellung bei der Telekom: www.telekom.de/mietershop

Darum ist es an der Mosel so schön ...



Bei gutem Wetter und gutem Wein genossen die Teilnehmer die Mosel-Fahrt der WGH-Herrenhausen.

30 WGH-Mitglieder starteten am 19. September 2017 früh am Morgen zu einer viertägigen Moselfahrt.

Erstes Ziel war Koblenz, das die Teilnehmer bei einer Stadtführung durch romantische Gassen und malerische Hinterhöfe erkundeten. Zahlreiche Cafés an den gemütlichen Plätzen der Stadt luden zum Verweilen ein. An Tag zwei erkundete die Reisegruppe Bernkastel-Kues, das in einem der ältesten deutschen Weinbaugebiete liegt und berühmt für seine Weinberge ist. Die malerische Altstadt voller Geschichte und Kultur wurde bei gutem Mosel-Wein genossen. Noch mehr unvergleichliche Mosel-Atmosphäre erlebte die Reisegruppe am Nachmittag bei einer Schifffahrt auf der Mosel.

Trier, die „älteste Stadt Deutschlands“, wurde am dritten Tag bereist. Von der Porta Nigra, dem am besten erhaltenen römischen Stadttor nördlich der Alpen, startete die Stadterkundung. Antike Vergangenheit mischt sich dort harmonisch mit einer modernen Stadt. Mitten im Trierer Stadtzentrum gelegen, steht der Trierer Dom, die älteste Bischofskirche Deutschlands. Zu den Hauptattraktionen Triers zählen ohne Zweifel die Kaiserthermen. Zu Anfang des 4. Jahrhunderts erbaut, gehörten sie zu den größten Badeanlagen des römischen Reiches. Noch heute lässt sich in den Thermen ober- und unterirdisch hautnah Geschichte fühlen und erleben. Im Anschluss fand bei herrlichem Sonnenschein eine Besichtigung eines Weinguts und anschließender Weinprobe statt.



Besonders beeindruckend: die Porta Nigra in Trier.

Am vierten und letzten Tag stand dann eine romantische Fahrt mit dem Mosel-Wein-Express auf dem Programm. Der Minizug startete an der alten Moselbrücke und fuhr durch die Altstadt bis zur Moselstraße entlang der Weinberge.

So genossen unsere WGH-Mitglieder eine gelungene Reise mit viel Spaß und vielen neuen Eindrücken.



Im Schaumburger Land unterwegs

Die diesjährige Abschlussfahrt der WGH-Herrenhausen am 15. November 2017 führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins schöne Schaumburger Land.

Zunächst ging es mit dem komfortablen Schörnig-Bus nach Lüdersen, wo im „Dicken Heinrich“ schon ein üppiges Wurstessen vom Buffet auf die WGH-Reisegruppe wartete.

Im Anschluss daran besichtigten die WGH-Mitglieder das entzückende romantische Bückeburger Schloss, das es ihnen besonders angetan hatte, und ließen sich in der Schlossküche zu Kaffee und Kuchen einladen.



Nach der aufschlussreichen Führung durch das Bückeburger Schloss genossen die Teilnehmer in der Schlossküche Kaffee und Kuchen.

Wenn auch Sie Interesse an unseren Ausflugsangeboten haben, melden Sie sich gern bei Karin Baumann – die Planungen für die nächsten Reisen laufen schon wieder auf Hochtouren. Sichern Sie sich am besten gleich einen der begehrten Reiseplätze – die Vorankündigungen und Reisebeschreibungen für 2018 finden Sie auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe.



Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen und Mieterfahrten bei Karin Baumann unter Tel. 0511 763 645 24 oder per E-Mail an service-alacarte@wgh-herrenhausen.de

Ein echtes Highlight – nicht nur für die Musikfans unter uns!

Die WGH-Herrenhausen bietet ihren Mitgliedern im Februar ein Musikerlebnis der besonderen Art: an zwei Reisetagen können sie zunächst ein Konzert in der Elbphilharmonie, dem neuen Schmuckstück an der Waterkant, genießen und danach noch ein bisschen Hafenatmosphäre schnuppern. Also nicht lange zögern, gleich anmelden!

2 Tage – 21.02. – 22.02.2018
Elbphilharmonie-Konzert inkl. Hotel
Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2018.

Folgende Stücke stehen auf dem Konzert-Programm für die 20-Uhr-Aufführung (Änderungen vorbehalten):

Händel: „Die Ankunft der Königin von Saba“
aus dem Oratorium „Solomon“

Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester /
Bearbeitung für Flügelhorn

Mozart: Konzert für Klavier und Orchester
Es-Dur KV 271 „Jeunehomme“

Haydn: Sinfonie „La Passione“

Schostakowitsch: Konzert für Klavier, Trompete
und Streichorchester

Interpreten: Sergei Nakariakov (Trompete, Flügelhorn),
Nikolai Tokarev (Klavier) und die Russische Kammer-
philharmonie St. Petersburg

ACHTUNG! Die Plätze sind begrenzt!
JETZT anmelden bei Karin Baumann
unter Tel. 0511 763 645 24 oder per E-Mail
an service-alacarte@wgh-herrenhausen.de



€ 395,-

Aufpreis PK 1: € 20,-
EZ-Zuschlag: € 50,-

Am 1. Tag fahren Sie mit dem Königsklasse-Luxusbus nach Hamburg und genießen auf der Fahrt ein Begrüßungsfrühstück. So gestärkt kommen Sie in der Hansestadt an und lassen sich bei einer Stadtrundfahrt die Sehenswürdigkeiten Hamburgs zeigen. Die Mittagspause verbringen Sie auf den Landungsbrücken. Danach geht es zum Check-In im 4-Sterne-Superior Arcotel Rubin Hamburg. Am Abend erwartet Sie dann ein unvergessliches Konzert im Großen Saal der Elbphilharmonie.

Am 2. Tag haben Sie vormittags genügend freie Zeit zur Verfügung, bevor es zur Mittagspause auf den Jungfernstieg geht. Auf einer Schiffsfahrt genießen Sie den Blick auf die Speicherstadt.

Leistungen:

Fahrt im Königsklasse-Luxusbus, Taxi-Service,
1x Frühstück im Bus, 1x Hotelübernachtung,
1x Frühstücksbuffet, 1x Stadtführung durch Hamburg,
1x Elbphilharmonie Konzert PK 2, 1x Schiffsfahrt

Abfahrt: 9:00 Uhr ab Schörnig-Hof

Rückankunft in Hannover ca. 17:30 Uhr

Mittwoch, 16. Mai 2018

Kutschfahrt und Spargelessen

Über Wunstorf und Stolzenau fahren Sie im gemütlichen Schörnig-Bus zum Landhotel Baumann's Hof. Dort erwartet Sie zum Mittag ein köstliches Spargelessen „satt“. Nach dem Dessert geht es mit der Pferdekutsche durch die Kirchdorfer Heide zur gemütlichen Kaffeerrunde.

Leistungen: Fahrt im Schörnig-Bus, 1x Apperitif, 1x Spargelessen „satt“ mit Vorsuppe, Beilagen und Dessert, 1x Pferdekutschfahrt, 1x Kaffee und Kuchen, **Abfahrt:** 9:30 Uhr ab Seelze; 10:00 Uhr ab Herrenhausen, **Rückankunft** in Hannover ca. 18:30 Uhr, **Reisepreis:** € 79,-



Mittwoch, 18. Juli 2018

Die Perle im Südharz

Die WGH-Sommer-Tagesfahrt führt Sie nach Stolberg im Harz, wo Sie sich unter fachkundiger Führung die schönen Fachwerkhäuser im Renaissancestil ansehen werden. Zum Mittagessen gibt es im Restaurant „Zum Kanzler“ Stolberger Lerchen und am Nachmittag ein Kaffeegedeck am Torfhaus in der Bavaria Alm.

Leistungen: Fahrt im Schörnig-Bus, 1x Frühstück im Bus, Stadtführung in Stolberg, 1x Mittagessen, 1x Kaffee und Kuchen, **Abfahrt:** 7:30 Uhr ab Seelze; 08:00 Uhr ab Herrenhausen, **Rückankunft** in Hannover ca. 19:00 Uhr, **Reisepreis:** € 71,-



12. Dezember 2018

Traditionelles Gänsebratenessen

Diesmal geht es ins Nienburger Land zu Bauer Nuttelmann und knusprigem Gänsebraten „satt“ aus dem Ofen. Am Nachmittag besuchen Sie den Weihnachtsmarkt in Bremen und erleben zwischen Rathaus und Bremer Stadtmusikanten, Roland und Schütting ein zauberhaftes Dorf aus Buden und Karussells. **Leistungen:** Fahrt im Schörnig-Bus, 1x Gänsebratenessen „satt“ mit Vorsuppe

und Dessert, Weihnachtsmarkt in Bremen, **Abfahrt:** 9:30 Uhr ab Seelze, 10:00 Uhr ab Herrenhausen, **Rückankunft** in Hannover ca. 19:00 Uhr, **Reisepreis:** € 67,-



16.10. – 19.10.2018
**Stuttgart, Ludwigsburg
und Schwäbisch Hall**

© Pictasen

Als erstes Reiseziel erwartet Sie die einzigartige historische Altstadt in Schwäbisch-Hall mit einem der schönsten Marktplätze. Danach fahren Sie nach Aspach, wo Sie Ihr komfortables Domizil für die nächsten drei Nächte im Hotel Sonnenhof beziehen.

Am zweiten Reisetag besuchen Sie vormittags das größte Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen und erleben detaillierte Einblicke in die faszinierende Welt der Fahrzeugproduktion. Am Nachmittag stehen das blühende Ludwigsburg mit seiner barocken Atmosphäre, eine Führung im Schloss sowie der Besuch der weltgrößten Kürbisausstellung auf dem Programm.

Am dritten Reisetag geht es nach Stuttgart, wo Sie das Mercedes-Benz-Museum besuchen. Im Anschluss erleben Sie Stuttgart bei einer Stadtrundfahrt und haben Zeit zur freien Verfügung in der Altstadt.

Die Residenzstadt Würzburg ist schließlich am vierten Tag Ihr Reiseziel, wo Sie zu einer interessanten Stadtführung erwartet werden. Anschließend geht es mit dem Bus zurück nach Hannover.

Leistungen: Fahrt im Königsklasse-Luxusbus, Taxi-Service, 1x Frühstück im Bus, 3x Hotelübernachtung, 3x Frühstücksbuffet, 3x Abendessen, 1x Schlossführung, 1x Werksbesichtigung, 1x Führung Mercedes-Benz-Museum, Stadtführung in Stuttgart, Schwäbisch Hall und Würzburg **Abfahrt:** 7:00 Uhr ab Schörnig-Hof, **Rückankunft** in Hannover ca. 20:00 Uhr, **Reisepreis:** € 495,-, EZ-Zuschlag € 75,-



Veranstaltungen in den Nachbarschafts-Treffs 1/2018

Nachbarschafts-Treff Seelze

Weizenkamp 7, Gemeinschaftsraum

(i.d.R. jeden ersten Donnerstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr)

- 04.01. Neujahrsempfang bei einem Glas Sekt
- 01.02. Gemütliche Kaffeerunde
- 01.03. Kartenspielen bei Kaffee und Kuchen
- 05.04. Gemütliche Kaffeerunde
- 03.05. Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen
- 07.06. Gemütliche Kaffeerunde

Nachbarschafts-Treff Herrenhausen

Herrenhäuser Straße 80 / Ecke Münterstraße

(i.d.R. jeden ersten Dienstag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr)

- 09.01. Neujahrsempfang bei einem Glas Sekt
- 06.02. Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen
- 06.03. Gemütliche Kaffeerunde
- 03.04. Gemütliche Kaffeerunde
- 08.05. Gemütliche Kaffeerunde
- 05.06. Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen

ACHTUNG!
Neuer Treffpunkt!

(Änderungen vorbehalten)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Servicebüros:

Forum Herrenhäuser Markt, Münterstraße 6 (Herrenhausen)

Montag 09:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Freitag 08:30 – 10:00 Uhr



Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen und Mieterfahrten bei Karin Baumann unter Tel. 0511 763 645 24 oder per E-Mail an service-alacarte@wgh-herrenhausen.de



JackF / fotolia.com

Neuer Treffpunkt

Ab dem 1. Januar 2018 treffen wir uns in der Herrenhäuser Straße 80



Neues Jahr – neuer Treffpunkt: der „Nachbarschafts-Treff Herrenhausen“ trifft sich zukünftig in den Räumen der WGH-Herrenhausen Ecke Herrenhäuser Straße und Münterstraße.

Ehemals war hier ein Optik-Fachgeschäft ansässig, zwischenzeitlich diente das Ladengeschäft während der Neubauphase des Forum Herrenhäuser Markt als Bau- und Mieterbüro. Nun wird es für die WGH-Mieter und die interessierte Nachbarschaft als gefragter Treffpunkt für interessante Vorträge, gemütliche Kaffeerunden und spannende Spielenachmittage dienen.

Wenn Sie auch einmal an einem der Nachbarschafts-Treffs teilnehmen möchten, kommen Sie doch einfach mal vorbei. Die Termine und die Themen finden Sie links in der Übersicht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EIN ERFOLG FÜR ALLE

Leckerhaus mal zwei

Das Projekt Leckerhaus setzt sich für Kinder und Jugendliche aus überwiegend sozialschwachen Familien ein. Neben der täglichen Betreuung mit Mittagessen und Nachhilfe werden attraktive Ferienprogramme und viele spannende Unternehmungen angeboten. Auf diese Weise leistet das Leckerhaus einen großen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Zukunftsperspektiven der betreuten Kinder und Jugendlichen.



Mit dem für Ende 2018 geplanten Umzug des Leckerhauses in das neue Stadtteilzentrum Stöcken werden für das Leckerhaus weitreichende Veränderungen anstehen. Um der steigenden Nachfrage an Plätzen gerecht werden zu können, setzt sich unsere Stiftung dafür ein, die alten Räumlichkeiten parallel zum neuen Standort zu erhalten. Bald kann das Leckerhaus also seine erfolgreiche Arbeit an zwei Standorten weiterführen.

Schwimmkurs für Kinder

Auch das durch die WGH-Herrenhausen Stiftung initiierte Kinderprojekt „Schwimmen auf Rezept“ wird weiter fortgesetzt. Unter kompetenter Anleitung erlernen die Kinder im Stöckener Bad das Schwimmen. Nahezu alle Teilnehmer verlassen den Kurs stolz



gooduz / 123rf.com

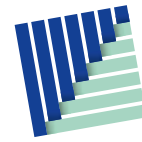
mit dem Frühschwimmerabzeichen Seepferdchen. Auslöser für diese wichtige Initiative war die Erkenntnis, dass immer weniger Kinder schwimmen lernen.

Kinder und Jugendliche tanzen

Bewegung und Tanz fördern die kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Über Hip Hop, Breakdance, Salsa und Jazzdance sowie speziell abgestimmte Tänze finden die geschulten Tanzlehrer in diesem Projekt Zugang zu den meist benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Sie gehen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein, sodass bei Bedarf auch Kriseninterventionen durch Familientherapeuten in den Familien erfolgen können. Die Stabilisierung des Familiengefüges soll seelischen Leidenszuständen und damit verbundenen körperlichen Beeinträchtigungen der Kinder und Jugendlichen entgegenwirken.



kzenon / 123rf.com



WGH-HERRENHAUSEN
STIFTUNG

Gutes bringt Gutes!

Wenn Sie unsere Stiftungsarbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende. Auch wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

WGH-Herrenhausen Stiftung

Sparkasse Hannover

SWIFT BIC SWIFT BICSPKHDE2HXXX

IBAN DE31 2505 0180 0910 2684 95

Kontakt: Salvatore Santangelo

Tel. 0511 97196-93

stiftung@wgh-herrenhausen.de

Das positive Projektergebnis des seit Anfang des Jahres 2017 durchgeführten Vorhabens hat die WGH-Herrenhausen Stiftung dazu bewogen, dieses auch weiterhin zu fördern.

Auf gute Nachbarschaft

Uns ist es wichtig, dass die Selbst- und Nachbarschaftshilfe in den Wohnquartieren der Stifterin gefördert wird. In den hierfür gegründeten Nachbarschaftstreffs werden verschiedene Dienstleistungen und Veranstaltungen angeboten, die die Solidarität zwischen den Generationen fördern und damit auch der Vereinsamung älterer Menschen entgegenwirken.

Weihnachtliche Stimmung am Herrenhäuser Markt



Die fünf Meter hohe Edeltanne stimmt auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Für ein besonders weihnachtliches Ambiente sorgt der Weihnachtsbaum, den die WGH-Herrenhausen in diesem Jahr am 1. Dezember auf dem Herrenhäuser Markt aufgestellt hat. „Das wertet den ganzen Platz noch einmal deutlich auf“, sagt Katharina Handke, die Vorsitzende des Interessenkreises Herrenhäuser Geschäftsleute (IHG). Die WGH-Herrenhausen ist seit vielen Jahren Mitglied in diesem ehrenamtlich tätigen Verein und unterstützt die zahlreichen Aktivitäten in und um den Stadtteil Herrenhausen.

Bis in den Januar hinein wird der stattliche Baum mit seinen zahlreichen Lichtern den Platz vor dem Forum Herrenhäuser Markt 2.0 in ein festliches Licht tauchen und so die dunkle Jahreszeit erleuchten. Passanten spazieren an dem Anfang des Jahres 2017 bezogenen Neubaukomplex mit seinen Wohnungen, Geschäften und Gastronomieangeboten entlang und bestaunen die

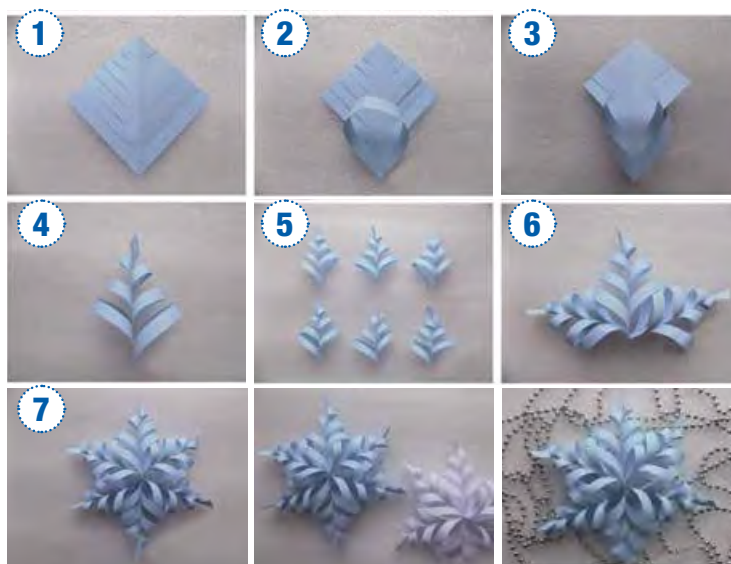
Noch schnell ein paar Sterne für das Weihnachtsfenster?

Mit unserer Bastelanleitung und ein paar ruhigen Minuten geht das ganz einfach. Sie brauchen dafür farbiges oder weißes Papier, eine Schere und einen Klebestift.

Schneiden Sie zunächst ein Quadrat in der gewünschten Größe, falten es von Spitze zu Spitze zu einem Dreieck und schneiden von den offenen Kanten bis kurz vor die Faltkante in gleichmäßige Streifen.

Biegen Sie die einzelnen Streifen wie auf den Abbildungen im Wechsel nach oben und nach unten und kleben Sie die Enden jeweils mit dem Klebestift zusammen.

Je nach dem, wie groß Ihr Stern werden soll, fertigen Sie nun auf die gleiche Art und Weise Elemente an und verbinden sie in der Mitte. Bringen Sie noch einen Aufhänger an einer Spitze an, zum Beispiel mit etwas weißem Nähgarn. Fertig!



Quelle: do-it-yourself.com

große Edeltanne. Viele äußern sich sehr zufrieden mit dem neuen Standort und freuen sich, dass der im Lichterglanz strahlende Baum sie schon an der Straßenbahnhaltestelle begrüßt. In den Jahren zuvor waren die Bäume zumeist in der Nähe des Parkplatzes aufgestellt worden. In diesem Jahr wird nun der vordere Teil repräsentativ genutzt.

WGH-Vorstandsvorsitzender Michael Jedamski ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Nun ist der richtige Platz

für den alljährlichen Weihnachtsbaum der WGH-Herrenhausen gefunden. Dies zeigt uns die durchweg positive Resonanz der Bewohner und Passanten. Wir wünschen allen WGH-Mitgliedern und den Bürgern in Herrenhausen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.“

Neuer Standort für den WGH-Weihnachtsbaum: der richtige Platz ist gefunden.



Nikolausfest auf dem Herrenhäuser Markt

Am 6. Dezember 2017 hat auf dem Herrenhäuser Markt wieder ein schönes Nikolausfest stattgefunden. Es zählt zu den vielen Aktivitäten und Angeboten, die der Interessenkreis Herrenhäuser Geschäftsleute (IHG) seit über 20 Jahren jedes Jahr ehrenamtlich veranstaltet.

In ganz Herrenhausen haben die von den Grundschulern des Stadtteils bunt ausgemalten Plakate schon im Vorfeld auf das Nikolausfest hingewiesen und zum Beispiel Karussellfahrten für Kinder angekündigt. Auch für das leibliche Wohl wurde mit Crêpes und Würstchen gesorgt und die ansässigen Geschäfte EDEKA und Raute haben Kaffee und Kuchen angeboten.

Katharina Handke (re.) und Silke Klopsch zeigen die diesjährigen Plakate für das Nikolausfest.

An einem Stand wurden Weihnachtskekse verkauft, die Silke Klopsch, Betreiberin des Culinar, vor dem Fest mit Schülern der Fuhseschule gebacken hatte. „Der Erlös kommt komplett wieder der Schule zugute“, so Klopsch.

Natürlich verteilte an diesem Tag auch der Nikolaus wieder kleine Päckchen

an die anwesenden Kinder. Die Päckchen wurden von den Geschäftsleuten des IHG gesponsert und enthielten Obst, Kekse, Nüsse und Süßes sowie ein Getränk. Mit Einbruch der Dunkelheit wurden dann gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, unterstützt von einem Musiker mit Gitarre und einem Trompeter.





Traditionen an Heiligabend

szemon / 123rf.com

Dieses Jahr wird die vierte Kerze auf dem Adventskranz erst am 24. Dezember angezündet, da der vierte Advent auf den Heiligabend fällt. Doch wie feiern wir denn eigentlich Weihnachten?

Was kommt auf den Tisch? ...

Sind es nach alter Tradition der Großeltern Würstchen mit Kartoffelsalat, wahlweise mit Kartoffelbrei? Oder doch eher aufwändig ein großes Federtier? Tatsächlich kommt von den meisten Befragten entweder diese oder die andere Antwort auf die Speisefrage am Heiligen Abend. Auf Nachfrage im Kollegen- und Freundeskreis stellen wir jedoch fest, dass es mitunter auch ganz Ausgefallenes zu Weihnachten

auf die Tische schafft. So wird auch dieses Jahr wieder ein kunterbunter Mix aus Raclette, Wurstsalat, Lammkoteletts und Fisch am Heiligabend die festlich gedeckten Tische bereichern.

... und was machen wir danach?

Auch die unterschiedlich gestalteten Abläufe des Festes sind interessant. Für manch einen reicht das gemeinsame Essen und eine anschließende Bescherung als Tradition – bei anderen gehört gemeinsames Musizieren und Singen mit zum Ablauf eines gelungenen Weihnachtsfestes.

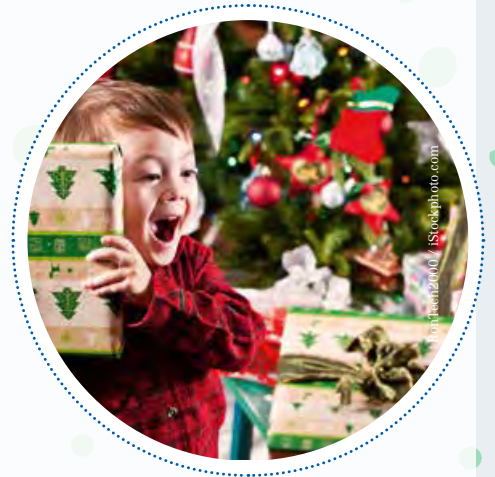
Eines bleibt jedoch trotz der unterschiedlichen Vorlieben bei allen gleich: so richtig schön wird der Tag erst, wenn man ihn mit seinen Liebsten verbringen kann. In trauter Zweisamkeit, klassisch mit der eigenen Familie bis hin zu einem munteren Beisammensein mit Eltern, Partner und Freunden. Die Konstellationen unter dem Tannenbaum sind vielseitig.

Schön ist es, wenn niemand einsam feiern muss. Vielleicht kann mit der entfernt lebenden Oma am Heiligabend geskypet werden oder dem netten Nachbarn wird eine kleine Aufmerksamkeit vor die Tür gestellt. Denn auch wer allein lebt, muss nicht einsam sein.

Mehr Lametta ... und Geschenkpapier

Den Baum an Heiligabend schmücken? Das ist für die meisten dann doch zu viel Trubel. Die Mehrheit schmückt ihren Weihnachtsbaum ein bis zwei Tage vor dem Weihnachtsabend. An Heiligabend selbst schmücken ihn nur die wenigsten.

Und endlich die Bescherung. Bei der Frage, wann die Geschenke ausgepackt werden, sind sich alle mehr oder weniger einig: am Abend.



istockphoto.com

Wie feiern eigentlich Ihre Nachbarn?

Der Weihnachtsabend ist so unterschiedlich wie wir Menschen selbst. Fragen Sie doch in diesem Jahr einmal Ihre Großeltern, Tanten oder Onkel, oder Ihre Nachbarn, wie sie in ihrer Kindheit Weihnachten erlebt haben.

Im Gegensatz zu den USA und vielen anderen Nationen, bei denen Santa Claus an Heiligabend um Mitternacht die Geschenke bringt und die Kinder sie am Morgen des ersten Weihnachtstages, also am 25. Dezember, öffnen dürfen, findet die Bescherung hier abends am 24. Dezember statt. Je nachdem ob kleine Kinder mit dabei sind oder nicht, entweder vor oder nach dem gemeinsamen Essen.

Kaum ist der Weihnachtstrubel vorbei, geht es auch schon auf den Jahreswechsel zu.

Das Neue Jahr willkommen heißen

Das läuft traditionell auf der ganzen Welt unterschiedlich ab, doch überall wird der Beginn des neuen Jahres gefeiert. 24 Stunden lang rutschen Menschen über den gesamten Erdball verteilt ins neue Jahr. Auch hier gilt: so unterschiedlich die Menschen – so verschieden auch die Sitten und Bräuche. Als erste begrüßen die Menschen auf den Samoa-Inseln das neue Jahr. Die Inseln feiern schon lange, bevor in Deutschland die Sektkorken knallen. Genau genommen 13 Stunden vorher.

Während in Deutschland vielerorts Raclette-Essen, Bleigießen, Tischfeuerwerk, „Dinner for One“, Sekt um Mitternacht und ein Neujahrskrapfen dazu gehören, geht es im übrigen Teil der Welt ganz anders zu.

12 Trauben für Spanien

Zwischen dem ersten und dem letzten Glockenschlag um Mitternacht verpeisen Spanier zwölf Trauben, also mit jedem Glockenschlag eine Traube. Wer dies einmal versucht, merkt schnell, dass alle Trauben in der knappen Zeit zu Schwierigkeiten führen kann. Wem es trotzdem gelingt, dem beschert das bevorstehende Jahr besonders viel Glück.



Griechen zocken was das Zeug hält

An Silvester spielen Familien und Freunde das traditionelle Kartenspiel „31“ – denn hier gilt Gewinnen als Omen für finanzielles Glück im neuen Jahr. Verlierer haben dagegen angeblich Glück in der Liebe.

In Italien darf's ein wenig „Rot“ sein

Rote Unterwäsche ist für den Italiener ein Muss, um für Glück im neuen Jahr zu sorgen. Egal ob Spitzenhöschen oder Liebestöter – alles ist erlaubt, solange es rot ist. Für die Italiener steht fest: das Glück ist rot!

Und auf der Südhalbkugel? ...

Brasilianer kleiden sich hingegen hauptsächlich in Weiß – und das am Strand. Denn in Brasilien ist Silvester zugleich der Ehrentag der Meeresgöttin. Die Feiernden setzen kleine Schiffchen, beladen mit Süßigkeiten und Blumen aufs Meer und lassen sie hinausstreifen. Viele Mexikaner kippen ein Glas Wasser aus der Tür. Das soll alte Tränen und Sorgen wegschwemmen. Und in Argentinien treffen sich die meisten Menschen bei hochsommerlichen Temperaturen am frühen Abend mit Freunden und kochen, essen und

reden bis Mitternacht. Um Punkt 0.00 Uhr bricht ein atemberaubendes Feuerwerk los, das von tausenden Menschen, teilweise sogar von den Flachdächern ihrer Häuser aus, bestaunt wird. Im Anschluss wird gefeiert.

Rauschende Partys in Russland

Die für ihre rauschenden Feste bekannten Russen läuten mit dem letzten Tag des Jahres eine zehntägige Festphase ein. In der Neujahrsnacht bringt Väterchen Frost, das Pendant zum westlichen Weihnachtsmann, die Geschenke. Gemeinsam sitzen die Familien um den Tannenbaum herum und essen. Die russisch-orthodoxe Kirche richtet sich anders als die westlichen Kirchen nicht nach dem Gregorianischen, sondern nach dem Julianischen Kalender: Weihnachten wird erst in der Nacht zum 7. Januar gefeiert, Neujahr ist dann am 13. Januar.

Feuerwerk und Korkenknallen

Weltweit üblich ist es, am 31. Dezember um 0.00 Uhr die Sektgläser zu erheben, sich zu umarmen, gegenseitig zu beglückwünschen und das Neue Jahr mit einem zünftigen Feuerwerk zu begrüßen.

Die Frauen und die WGH

Geschichte ist immer interessant. Darum haben unsere Auszubildenden in einem Projekt erforscht, wo der Ursprung für einige Straßennamen liegt, die einen aktuellen Bezug zur WGH-Herrenhausen haben:

Vor Jahren wurde in Hannover ein Ratsbeschluss verfasst, der festlegt, dass Straßen, Wege und Plätze in Hannover künftig vorwiegend nach Frauen benannt werden sollen. Hiermit soll ein Ausgleich geschaffen werden, da sich die Namensgebungen bei Straßennamen in der Vergangenheit hauptsächlich an männlichen Persönlichkeiten orientiert hat.

Straßennamen sind eine Art der Geschichtsschreibung und repräsentieren ein Stück Vergangenheit. Zu der vergangenen und gegenwärtigen städtischen Wirklichkeit gehören auch die Leistungen und Beiträge von Frauen, die durch Benennungen im Straßenraum sichtbar gemacht werden sollen.



Lilli Friedemann (1906 – 1991), deutsche Geigerin, Bratschistin und Improvisatorin

Die Straße zu unserem Projekt Listholzer Uferblicke trägt künftig den Namen Lilli-Friedemann-Ring. Benannt

wird die Straße nach Lilli Friedemann (*1906, † 1991), einer deutschen Geigerin, Bratscherin und Improvisatorin.

Lilli Friedemann

Nach Abschluss des Examens ihres Musikstudiums an der Musikhochschule in Berlin führte sie ihr Weg nach Danzig, wo sie als Violinlehrerin an einer Musikhochschule tätig war. Am Ende des Zweiten Weltkrieges musste Lilli Friedemann die Flucht aus Danzig ergreifen, die sie schließlich nach Hameln geführt hat. Dort angekommen erhielt sie an der Musikhochschule Hannover einen Lehrauftrag für Violine. Mitte der 50er Jahre entwickelte sie die „Musikalische Gruppenimprovisation“, woraufhin sie 1968 das von ihr kreierte Fach an der Musikhochschule Hamburg unterrichtete. Dort gründete sie den Ring für Gruppenimprovisationen. Mit ihrem Wirken hat sie die Entwicklungen der Musiktherapie und Musikpädagogik entscheidend beeinflusst.

Während des Umbaus des WGH-Verwaltungsgebäudes vom 1. Dezember 2017 bis zum 31. März 2019 wird auch unsere neue Anschrift den Namen einer wichtigen weiblichen Persönlichkeit tragen: Anna Zammert (*1898, † 1982) war eine deutsche Politikerin und Gewerkschaftsfunktionärin.

Anna Zammert

Anna Zammert trat 1922 der SPD bei und übte zahlreiche ehrenamtliche Funktionen in der Jugendfürsorge und bei der Arbeiterwohlfahrt aus. Nach

dem Examen an der Akademie der Arbeit in Frankfurt am Main wurde sie 1927 vom Fabrikarbeitsvorstand mit dem Aufbau eines Arbeiterinnensekretariats in Hannover beauftragt. Damit war sie die erste hauptamtliche Frauensekretärin einer Einzelgewerkschaft in Deutschland. Von 1930 bis 1933 war Anna Zammert Mitglied des Reichstags. Aufgrund der Weiterführung der sozialdemokratischen Parteiarbeit wurde sie 1933



Anna Zammert (1898 – 1982), deutsche Politikerin und Gewerkschaftsfunktionärin

mehrmals inhaftiert. Zusammen mit ihrem Mann floh sie daraufhin 1935 vor der Gestapo nach Dänemark. 1936 emigrierte sie über Norwegen weiter nach Schweden. Dort agierte sie von 1943 bis 1945 als Vorstandsmitglied der Landesgruppe deutscher Gewerkschaftler. Nach Kriegsende führte sie ihr Weg zurück nach Hannover, wo sie sich bei der Neugründung der Arbeiterwohlfahrt engagierte. Da sie merkte, dass sie sich in Deutschland nicht mehr heimisch fühlte, ging sie 1953 erneut nach Schweden, wo sie als Sekretärin im Fabrikarbeitsverband beschäftigt war. 1975 kehrte sie zu ihrer Tochter zurück nach Deutschland, wo sie 1982 verstarb.

Termine in den Herrenhäuser Gärten

1. Halbjahr 2018

Die Veranstaltungs-Meilensteine 2018 in den Herrenhäuser Gärten sollten Sie sich frühzeitig in den Kalender eintragen:

noch bis 14. Januar 2018

GOP-Wintervariété „Machine de Cirque“
in der Orangerie Herrenhausen – Akrobatik vom Feinsten, quirlig und schräg.

23. Februar 2018

Feuerrallye für Kinder im Großen Garten

Mit den Naturonauten Lili und Claudius Rätsel lösen und Erzählungen lauschen.
Start 18.30 Uhr vor der Schlossküche

**1. Februar, 22. Februar,
22. März, 5. April, 24. Mai 2018**

Internationale Kammermusik

Konzerte der Kammermusikgemeinde
in der Orangerie Herrenhausen

noch bis 8. April 2018

Geheimnis – ein gesellschaftliches Phänomen Ausstellung im Museum Schloss Herrenhausen über Orte von Geheimhaltung und Heimlichkeit

18. Mai bis 3. Juni 2018 KunstFestSpiele
mit Produktionen aus Musiktheater, Konzert, Theater, Performance und Installation an allen wichtigen Orten in den Herrenhäuser Gärten

ab 26. Mai 2018

28. Internat. Feuerwerkswettbewerb
in den Herrenhäuser Gärten mit renommierten Pyrotechnikern aus aller Welt



© C. Maier / Pyrophotos

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0511-16834000 oder unter www.hannover.de/herrenhausen/service



Foto: Annette Ehlers

Suchbild ... wo ist das nur?

★ N52° 22.687 E9° 43.336

„Ist das Kunst oder ...?“ – Hannover hat ja auf diesem Gebiet einiges aufzuweisen. Das hier abgebildete Werk steht in einer ganzen Reihe von Skulpturen, die aufmerksame Verkehrsteilnehmer auf dem Weg in und aus unserer Landeshauptstadt begleiten. Insgesamt zählen acht Kunstwerke von namhaften international bekannten Künstlern dazu. Sie wurden aus Anlass eines international aufsehenerregenden Events aufgestellt und verschönern seitdem unsere Stadt.

Doch wo genau befindet sich denn nun dieses Werk, und wer hat es geschaffen? Wenn Sie die Lösung wissen, schreiben Sie sie uns –

zu gewinnen gibt es 5 x 2 Gesamtkarten* für die Herrenhäuser Gärten!

Senden Sie die Lösung auf einer frankierten Postkarte an die WGH-Herrenhausen, Anna-Zammert-Str. 27, 30171 Hannover oder per E-Mail an info@wgh-herrenhausen.de – **Einsendeschluss ist der 31.01.2018.**

Suchbild Auflösung aus Heft 101:

Dieses denkmalgeschützte Haus in der Burgstraße 12 in der Altstadt (frühere Hausnr. 18) ist eines der ältesten erhaltenen Fachwerkhäuser in Hannover und wurde in der Art des Apothekenflügels des Alten Rathauses vermutlich 1566 von dessen Meister Hinrich Holste aus Hildesheim gestaltet. Die Nachbarhäuser wurden bei den Luftangriffen im Zweiten Weltkrieg zerstört, sodass das Haus heute isoliert zwischen Nachkriegsbauten steht. Aus allen richtigen Einsendungen haben wir die glücklichen Gewinner gezogen: Sigrig Bachmann, Brigitte Drescher, Simone Fricke, Hans-Peter Pawelski und Merle Siebert.



* Die Gesamtkarten beinhalten den einmaligen Eintritt für den Großen Garten, den Berggarten und das Museum Schloss Herrenhausen.

Veranstaltungstipps 1. Halbjahr 2018 in Hannover und Umgebung

3 noch bis 22. Dezember 2017 Weihnachtsmarkt in Hannover

Alle Jahre wieder... auf den Weihnachtsmarkt in Hannover freuen sich die Erwachsenen ebenso wie die Kinder. In der historischen **Altstadt rund um die Marktkirche** laden rund 130 geschmückte Stände zum Bummeln ein. Für das leibliche Wohl ist mit einer großen Auswahl weihnachtlicher Speisen, Getränke und Süßigkeiten gesorgt. Bis zum 29. Dezember gibt es zudem an 40 weiteren Ständen vor dem Hauptbahnhof kulinarische Köstlichkeiten und festliches Kunsthandwerk.

2 noch bis 11. Februar 2018 Winterzoo

Der **Erlebnis-Zoo** verwandelt sich auch in diesem Winter in eine stimmungsvolle Winterlandschaft. Zwischen festlich beleuchteten Fachwerkhäusern und lauschigen Hütten wird die Koppel

auf Meyers Hof zur großen Open-Air-Eislaufbahn für Groß und Klein. Bei Schlittschuhlaufen unter freiem Himmel, schwungvoller Eis-Disco und rasanten Fahrten auf dem Rodelberg ist Winter-Spaß garantiert. Große und kleine Gruppen kommen beim Eisstockschießen auf ihre Kosten (Achtung: Anmeldung erforderlich).

3 10. Februar 2018 Hannover Helau!

Hannovers Karnevals-gesellschaften feiern unter diesem Motto vom 11. November bis zum Aschermittwoch die fünfte Jahreszeit. Der beliebte **große Karnevalsumzug** startet am Samstag vor Rosenmontag **um 13.11 Uhr in der Culemannstraße** und zieht mit rund 2.500 Karnevalisten auf Festwagen und Cabrios oder zu Fuß vorbei an bis zu 100.000 Schaulustigen durch Hannovers Innenstadt.

4 bis 13. März 2018 Workshop „Fake News: Kennst du die Wahrheit?“

Die Frage „Wie beeinflussen Fake News unser Denken?“ steht im Mittelpunkt des Workshops der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung für Jugendliche ab 14 Jahre. Die Termine im **Museum Schloss Herrenhausen** sind 30.01., 06.02., 13.02., 27.02., 06.03. und 13.03.2018, jew. von 9.00 bis 13.00 Uhr. Anmeldung: Tel. 0511/168 439 -49 (-45) oder unter buchungen.hmh@hannover-stadt.de

5 Mai bis September 2018 28. Intern. Feuerwerkswettbewerb

Alljährlich treten die renommiertesten Pyrotechniker der Welt im **Großen Garten** gegeneinander an. Schon Stunden bevor sich die Dunkelheit über den Barockgarten legt, stimmt ein vielseitiges Rahmenprogramm aus Live-Musik, Kleinkunst, Tanz und Theater die Besucher auf die spektakulären Shows ein. Termine 2018: 26.05., 09.06., 18.08., 01.09., 15.09.



Einfach ... Kult! Und extrem suchtgefährdend

Nussecken mit Zartbitter-Schokoladenglasur

Dieses Gebäck hat spätestens seit dem deutschen Beitrag von Guildo Horn beim Eurovision Song Contest des Jahres 1998 Kultstatus erlangt.

Ob unser Rezept nun wirklich original von Guildos Mutter stammt, ist nicht sicher. Sicher ist jedoch, dass diese Nussecken so lecker schmecken, dass sie wahrscheinlich schon den Abend des Backtags nicht mehr erleben ... und dann wird für Nachschub gesorgt!



Zutaten:

Für den Knetteig:

- * 130 g Butter oder Margarine
- * 130 g Zucker
- * 2 Eier
- * 300 g Mehl
- * 1 gestr. TL Backpulver

Für den Belag:

- * 4 EL Aprikosenkonfitüre
- * 200 g Butter oder Margarine
- * 200 g Zucker
- * 2 Pck. Vanillezucker
- * 200 g Haselnüsse, gemahlen
- * 200 g Haselnüsse, gehackt
- * 4 EL Wasser
- * Schokoladenkuvertüre

Zubereitung:

Aus den angegebenen Teigzutaten einen Knetteig zubereiten und auf einem gefetteten Backblech ausrollen. Sollte der Teig zu weich sein, etwas Mehl einarbeiten. Aprikosenkonfitüre auf den ausgerollten Teig streichen.

Für den Belag Butter, Zucker und Vanillezucker erhitzen, bis der Zucker sich gelöst hat. Gemahlene und gehackte Haselnüsse zusammen mit dem Wasser unter die Butter-Zucker-Mischung rühren und auf den Teig geben.

Bei 175°C etwa 25 bis 30 Minuten backen. Etwas abkühlen lassen, bis der Belag fest genug ist, dann zunächst in Rechtecke, diese dann in Dreiecke schneiden. Nach dem Auskühlen die Ecken in die flüssige Kuvertüre bzw. Schokoladenglasur tauchen und auf einem Kuchengitter erkalten lassen.

Guten Appetit!

Die WGH-Herrenhausen wünscht allen Mietern,
Mitgliedern und Partnerunternehmen



**Frohe Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr**



Wir leisten ganze Arbeit.

Gerüstbau	Vorhangfassaden
Wärmedämmverbundsysteme	Bodenbeschichtungen
Balkonsanierung	Brandschutz
Malerarbeiten	Schadstoffsanierung
Betoninstandsetzung	

Tel 05121/76 61 0 · info@habekost.de

Delitz - Kater

- SPIEGEL •
- KUNSTHANDLUNG •
- BILDERRAHMUNGEN •
- GLASPLATTEN •

Glas von A – Z
Ausführung sämtlicher
Glaserarbeiten

30165 Hannover • Vahrenwalder Straße 54
Telefon (05 11) 33 17 76 • Filiale Lister Meile 66



Vorher ... und nachher!

**Wir machen
was Schönes draus!**

matejat

Malerarbeiten
Vollwärmeschutz
Betonanierung

Tel. 050 51-8884 • Fax 2811

Anstrich- und Lackierarbeiten
Raumgestaltung
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtung
Bodenbelagsarbeiten



Detlef Kusai
Malermeister

Haltenhoffstraße 166
30419 Hannover

Telefon (0511) 2 71 08 61
Telefax (0511) 7 59 04 77



- Malerarbeiten
- Dekorationsmalerei
- Vollwärmeschutz
- Brand/Wasserschäden

Verdener Platz 9 30419 Hannover (0511) 791615 / 13

Malermeister
Weber



berät
malt
verlegt

Malermeister Weber
GmbH & Co. KG
Alte Stöckener Str. 48
30419 Hannover

Tel. (05 11) 79 22 12
Fax (05 11) 75 22 03
E-Mail info@weberkg.de

Anstrichtechniken
Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Vollwärmeschutz
Fußbodenverlegearbeiten



Bäckerstraße 15 B
31535 Neustadt
OT Bordenau
Tel. (0 50 32) 91 50 11
Mobil (01 77) 2 44 85 27
Fax (0 50 32) 91 50 12



Unsere Leistung:
Ihre Sicherheit

RECHT



**Elektro-
anlagen**

**Elektro-
technik**



Recht Elektroanlagen GmbH
Stöckener Straße 29
30419 Hannover

Kompetent in Sachen Strom
www.recht-elektro-anlagen.de

Tel. (0511) 79 27 49
und 79 31 41
Fax (0511) 75 02 20

ELEKTRO GmbH STRECKER

- ◆ Elektroinstallationen
- ◆ Kundendienst
- ◆ Netzwerktechnik

Albert-Einstein-Straße 9
30926 Seelze-Hannover

☎ (05 11) 40 19 56

Planung, Beratung & Montage:

- Heizungen
- Bäder & Sanitär
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

NEUMANN & Bock Heizung Sanitär

... sparsame Heizsysteme

& Bäder zum Wohlfühlen

Neumann & Bock GmbH
Entenfangweg 10 & 10A
30419 Hannover

Tel.: (0511) 79 23 53 bzw. 79 51 25

Fax: (0511) 7 59 06 82

Email: info@neumann-bock.de

STÜBER

HEIZUNG • SANITÄR

☎ **946 77 0**

Die Fliesen- und Sanitärausstellung
auf über 600 m²

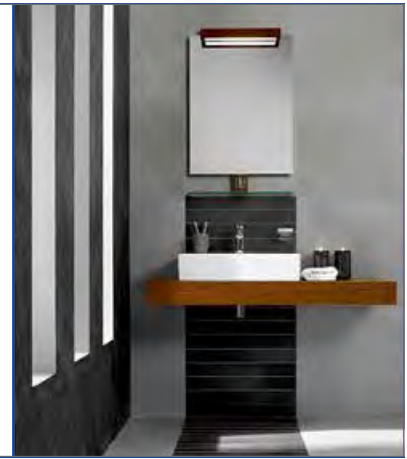
KIRSCHKE

Fliesen

38272 Burgdorf / Salzgitter • Lesser Weg / Zuckerfabrik
Tel. 0 53 47/9 40 00

Mo.-Fr. 8-13 Uhr / 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

www.kirschke-fliesen.de



Fax (05 11) 481 493

(05 11) 481 491/92

Internet: www.hahn-bedachungen.de
E-Mail: hahn-bedachungen@htp-tel.de

Qualität
ganz oben!

Bedachungen
Fassaden

HAHN

Hahn Bedachungen GmbH
Albert-Einstein-Straße 11
30926 Seelze

WIR SCHAFFEN GRÜNE WELTEN.



GREWE GRÜNFLÄCHENSERVICE
HANNOVER GMBH

Gretelriede 44b
30419 Hannover

T (0511) 27 92 236
F (0511) 27 92 261

www.grewe-gruppe.de
info@grewe-gruppe.de

Gebäudereinigung • Meisterbetrieb

Inhaberin: Maïke Zwillus

- Treppenhaus- und Glasreinigung
- Fußwegreinigung/Winterdienst/Gartenpflege
- Grundreinigungen
- Reinigungen nach Wohnungswechsel



Karlsruher Str. 34-40 • 30880 Laatzen
Tel. (0511) 84 85 13-74 • Fax 84 85 13-75
E-Mail zwillus@maikes-reinigung.de

Kein Bild, kein Ton?

Fernsehgerät defekt ?
Oder liegt es an
Ihrer Kabelanlage?

Ihr direkter Draht zum
fachkundigen Service : **31 60 17**
Notdienst ab 18 Uhr

Schwärzel 
... der kompetente Partner von
TV-Video • Service • Kabel- und Satelliten-Verteilanlagen
Lister Meile - Ecke Celler Straße 30161 Hannover
Tel.: 0511/31 60 17 Fax 31 85 58 Parkplätze auf dem Hof

**Bis zu 80 €¹
sparen**

Infos und
Bestellung:
bewohnerplus.de

The future is exciting.
Ready?

Jetzt BewohnerPlus-Rabatt
und starke Online-Vorteile
sichern.

 **vodafone**

1 Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mietvertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone Kabel Deutschland, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2018. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 Euro ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in ersten Ausbaugebieten mit bis zu 500 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 10 Cable mit bis zu 10 Mbit/s im Download für 9,99 Euro pro Monat. Ab dem 7. Monat gilt der Preis in Höhe von 19,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Bereitstellungsentgelt einmalig 49,99 Euro. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 Euro ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z.B. Vodafone TV International Portugiesisch Kabel für 2,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 12 Monate. Bereitstellungsentgelt 29,99 Euro. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Oktober 2017. Alle Preise inklusive 19% MwSt. Dies ist ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH Betastraße 6-8 · 85774 Unterföhring

**Kanalbau
Pflasterbau
Bautrockenlegung
Kernbohren**

T & B

**Tiefbau &
Baudienstleistung GmbH**

Werftstr. 10A
30926 Seelze/Lohnde
Tel.: 05137 - 51 10
Fax: 05137 - 127 609
Mobil: 0172 - 514 32 71
TB.Biebl.Matthias@t-online.de

Fernsehen • Radio • Internet • Telefon

Glasfaser - ein Kabel, alles drin!

ANTEC
SERVICEPOOL

Ihr Kabelnetzbetreiber
für die Region

Info-Center - Berckhusenstr. 25 · 30625 Hannover
Telefon 0511 270 90 3-70 · Telefax 0511 270 90 3-40
E-Mail infocenter@antec-servicepool.de · www.antec-servicepool.de

Öffnungszeiten
montags bis freitags 10:00 – 18:00 Uhr

So erreichen Sie uns:



Zentrale / Empfang
Kerstin Weise
 Tel. 0511 97196 - 0
 Fax 0511 97196 - 40
 weise@wgh-herrenhausen.de

Service-Zeiten der Verwaltung:

Montag 08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr	Dienstag 08:00 – 15:30 Uhr	Mittwoch nach Vereinbarung	Donnerstag 08:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr	Freitag 08:00 – 12:30 Uhr
---	--------------------------------------	---	---	-------------------------------------



Vorstandsassistentz
Lena Petrescu
 Tel. 0511 97196 - 91
 petrescu@wgh-herrenhausen.de



Vorstandsassistentz / Stiftung
Salvatore Santangelo
 Tel. 0511 97196 - 93
 santangelo@wgh-herrenhausen.de



Vorstands- und Projektassistentz
Yasmin Sikora
 Tel. 0511 97196 - 18
 sikora@wgh-herrenhausen.de



Antje Klaholz
 Tel. 0511 97196 - 95
 klaholz@wgh-herrenhausen.de



Bereichsleitung Wohnungs-service / Projektmanagement
Constantin Heinze
 Tel. 0511 97196 - 23
 heinze@wgh-herrenhausen.de



Projektmanagement Assistentz
Katharina Schäfer
 Tel. 0511 97196 - 11
 schaefer@wgh-herrenhausen.de

ACHTUNG!

Vom 1.12.2017 bis voraussichtl. 31.03.2019

renovieren wir unser Verwaltungsgebäude am Königsworther Platz 2.

Sie finden uns in dieser Zeit in der

Anna-Zammert-Str. 27 in 30161 Hannover.



Bereichsleitung Technik / Projektmanagement
Jens Bruns
 Tel. 0511 97196 - 20
 bruns@wgh-herrenhausen.de



Abteilungsleitung Technischer Service
Wolfgang Schmidt
 Tel. 0511 97196 - 28
 wschmidt@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Peter Brzeski
 Tel. 0511 97196 - 26
 brzeski@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Kai Friess
 Tel. 0511 97196 - 41
 friess@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Carsten Herrel
 Tel. 0511 97196 - 24
 herrel@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Ralph Höppner
 Tel. 0511 97196 - 21
 hoepfner@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Dieter Kellermann
 Tel. 0511 97196 - 27
 kellermann@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Hubert Ketzlick
 Tel. 0511 97196 - 25
 ketzlick@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service
Alexandra Müller
 Tel. 0511 97196 - 29
 amueller@wgh-herrenhausen.de



Technischer Service Assistentz
Sylvia Sonntag
 Tel. 0511 97196 - 22
 sonntag@wgh-herrenhausen.de



Abteilungsleitung Finanzbuchhaltung
Norbert Eckhardt
 Tel. 0511 97196 - 30
 eckhardt@wgh-herrenhausen.de



Finanzbuchhaltung
Patricia Hecker
 Tel. 0511 97196 - 31
 hecker@wgh-herrenhausen.de



Finanzbuchhaltung
Sabrina Nolte
 Tel. 0511 97196 - 32
 nolte@wgh-herrenhausen.de



Finanzbuchhaltung
Andrea Walleit
 Tel. 0511 97196 - 33
 walleit@wgh-herrenhausen.de



Betriebs- und Heizkosten
Laura Jane Kreutzmann
 Tel. 0511 97196 - 60
 kreutzmann@wgh-herrenhausen.de



Betriebs- und Heizkosten
Anita Römmert
 Tel. 0511 97196 - 61
 roemmert@wgh-herrenhausen.de



Betriebs- und Heizkosten
Sara Uzun-Steiner
 Tel. 0511 97196 - 62
 uzun-steiner@wgh-herrenhausen.de



Geschäftsguthaben, Mitglieder
Ursula Winkler
 Tel. 0511 97196 - 35
 winkler@wgh-herrenhausen.de



Mietbuchhaltung
Sebastian Gericke
 Tel. 0511 97196 - 36
 gericke@wgh-herrenhausen.de



Mietbuchhaltung
Eva Stahlke-Gehrmann
 Tel. 0511 97196 - 38
 gehrmann@wgh-herrenhausen.de

Wir sind für Sie da!

Service-Zeiten in den Aussenbüros

Herrenhausen, Münterstraße 6

Montag, 09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag 11:00 – 12:30 Uhr

Stöcken, Onnengaweg 10

Donnerstag 08:00 – 10:00 Uhr

Seelze, Weizenkamp 7

Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr
Freitag 08:30 – 10:00 Uhr

Dienstleistungsangebot

Sie wünschen Beratung zu unserem Dienstleistungsangebot oder möchten sich zu Mieterfahrten und Veranstaltungen anmelden? Dann sind Sie hier richtig ...



Karin Baumann
Tel. 0511 763 645 24
service-alacarte@wgh-herrenhausen.de

Reparaturannahme

Rufen Sie hier an, wenn etwas repariert werden muss ... oder schicken Sie uns eine E-Mail an

reparaturservice@wgh-herrenhausen.de



Rüdiger Haße
Tel. 0511 27186 - 22
hasse@wgh-herrenhausen.de



Michael Meyer
Tel. 0511 27186 - 21
meyer@wgh-herrenhausen.de

Wohnungsservice

Hier finden Sie auf einen Blick die für Ihr Wohngebiet zuständigen Ansprechpartner ...

**Herrenhausen
Gewerbe-
Immobilien**



**Abteilungsleitung
Wohnungsservice
Philipp Reuter**
Tel. 0511 97196 - 14
reuter@wgh-herrenhausen.de

**Ledeburg
Sehnde
Stöcken
Leinhausen
Kronsberg**



Pia Wlodarczyk
Tel. 0511 97196 - 16
wlodarczyk@wgh-herrenhausen.de

**Badenstedt
Davenstedt
Streubezirk
Burg**



Aileen Köller
Tel. 0511 97196 - 12
koeller@wgh-herrenhausen.de

**Seelze
Letter
Berenbostel
Godshorn
Langenhagen
Südstadt
Ricklingen**



Julian Plohr
Tel. 0511 97196 - 15
plohr@wgh-herrenhausen.de



Franziska Enke
Tel. 0511 97196 - 13
enke@wgh-herrenhausen.de

WGH-Notdienst

Für den Fall, dass ein **Notfall** außerhalb der Dienstzeiten auftritt, bieten wir Ihnen einen eigenen Notdienst ...

Der **Notdienst** beginnt an Werktagen mit dem Ende der Arbeitszeit. Gewöhnlich werden Störungen, die bis abends 22:00 Uhr gemeldet werden, umgehend beseitigt.

Bitte nutzen Sie unseren Notdienst nur im Notfall!

Falls die Reparatur auch am darauffolgenden Arbeitstag ausgeführt werden kann und der Notdienst-Einsatz nicht erforderlich ist, werden die Mehrkosten dem Veranlasser in Rechnung gestellt.

Bei Verstopfung in der Abflussleitung:

Fa. VEOLIA GmbH 0511 **966900**
(nur, wenn Abwässer nicht mehr ablaufen und zurückstauen)

Bei Störungen an der Heizungsanlage:

Fa. Arne Stüber GmbH 0511 **9467722**

Bei Rohrbrüchen in Wasser-, Abwasser- und Heizungsleitungen:

Fa. Neumann & Bock GmbH 0511 **795125**
oder 0172 4321763

Bei Störungen der Kabel-/Antennenanlage:

Fa. Schwärzel 0511 **316017**
oder 0171 7742490

Bei Störungen am Rauchwarnmelder:

Fa. techem **0800 200 1264**

Bei Störungen in der Stromversorgung:

a) für die Hauptsicherung:

– Enercity Hannover 0511 **4303111**
oder 0511 **14880**

– in Seelze und Sehnde:

Avacon/EVS **0800 0282266**

– in Berenbostel:

Stadtwerke Garbsen 05137 **7030166**

b) innerhalb der Wohnung:

Fa. Recht 0511 **792749**
Elektro-Anlagen oder 0511 **793141**

Notöffnung der Wohnungstür:

Fa. Lagershausen 0511 **3681078**
Tag und Nacht erreichbar!